

Montags den 16. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XLII.



B r e s l a u s k e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Brag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Lectionen - Verzeichniß

bey dem hiesigen Königl. anatomisch-chirurgischen Institut für das bevorstehende Winterhalbjahr.

Für bevorstehenden Winter, Halbjahre werden bey dem hiesigen Königl. anatomisch-chirurgischen Institute für die angehenden Chirurgen folgende mit dem 26ten October anfangenden Vorlesungen gehalten werden:

1. Von dem Königl. Professor Herrn Doctor Otto.

a. öffentlich: 1) die Anatomie und Physiologie des menschlichen Fetus Mitte wochs und Sonnabends von 2 — 3 Uhr; 2) die gesammte Anatomie des menschlichen Körpers täglich von 11 — 12.

b. priv.

1) Die pathologische Anatomie des Menschen und der Thiere nach seinem Handbuche Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 2 — 3. 2) Werden die Sectionen von demselben geleitet werden.

II. Von dem Königl. Medicinalrath und Professor Hrn. Doctor Andre:

1) Theoretische und praktische Geburtshülfe wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags früh von 8 — 9. Hiernächst 2) geburtshilfliche Klinik nach der jetzigen Ordnung und Einrichtung.

III. Der Professor an dem Königl. Anatomie-Institut Herrn Doctor Brehm.

1) Chirurgische Anatomie; 2) die Lehre von den Blutgefäßen, 3) die Lehre von den Knochen.

IV. Der Herr Doctor Jäckel.

1) Physiologie wöchentlich 6 Stunden; 2) Geschichte der Chyrurgie wöchentlich drei Stunden.

Breslau den 29ten Septbr. 1820. S.)

Königl. Preuss. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 5 May 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schießen zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant Freyherrn v. Falkenhayn im Wege der Execution die notwendige Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen, dem Geheimen Justiz-Rath Grafen v. Haugwitz gehörigen Pischkower Güter, bestehend aus Ober- und Nieder-Pischkowitz und Vorwerk Rauschwitz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reibungen, welche nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, in jeder wöchentlichen Zeit einzusehenden Taxe der Münsterberg-Glatzischen Landschaft und zwar: Ober-Pischkowitz auf 43570 Rthlr. 11 d.; Nieder-Pischkowitz auf 37415 Rthlr. 20 sgr.; Rauschwitz auf 6274 Rthlr. 16 ser. 7 d., zusammen also auf 78260 Rthlr. 7 sgr. 6 d., abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Recht- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und eingeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 1ten Juli c. an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 1ten October 1820, und den 12. Januar 1821, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten April 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herren Gelpke im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Koblitz und Quida vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote, welche sowohl auf jedes Gut einzeln, als auf die ganze Herrschaft angenommen werden sollen, in Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication

tion an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote, wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dreslau den 5ten May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaiserl. Königl. österreichischen Kämmerers Reichsgrafen Desours zu Prag wegen rückständigen Zinsen die Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen dem Geheimen-Justizrath Grafen v. Haugwitz zugehörigen Herrschaft Coritau, bestehend: 1) in dem Hauptgute Coritau mit der dahin gehörigen Mühle in Ober-Schwedeldorf, dem Kretscham in Ludwigsdörfel und das Dorf Hollenau; 2) Bürgwitz; 3) Schwenz incl. Waldhof, und 4) Falkenhayn incl. der Forsten, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welche zusammen in diesem Jahr nach der in vidimirter Abschrift dem, den dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Verlaufs bezeugten, zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 154,463 Rthlr. 7 1/2 gr. 6 1/2 d. und zwar: Coritau und Hollenau auf 58,926 Rthlr. 17 1/2 gr. 7 1/2 d.; Bürgwitz, auf 26,799 Rthlr. 2 1/2 gr. 1 1/2 d.; Schwenz, auf 36,178 Rthlr. 7 d.; Falkenhayn auf 32,568 Rthlr. 19 1/2 gr. 5 d. abgeschätzt sind, beenden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 16ten Juni dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 6ten October d. J. und den 12ten Januar f. J., besonders aber in den letzten und peremptorischen Termine den 19ten April künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Selts in Warschewen Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wobu ihnen für den Fall erwartiger Unkenntnis der Justiz-Commissarius Kubit, Justiz-Commissionsrath Nowag und Justiz-Commissionsrath Labitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, die Gebote entweder auf die ganze Herrschaft oder auch nur auf die einzelnen Güter zu Protocoll zu geben und zu gemäßen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.
 Dehm Breslau den 5ten Juni 1820. Nachdem die Kretschmer-Possession zu Wörren bei Prausnitz mit allem Zubehör, auf den Antrag eines Gläubigers an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden alle Kausfähige und Besitzfähige eingeladen, in Termin den 9ten September Vormittags um 11 Uhr, den 11ten October Vormittags um 11 Uhr, späte-

stens

stehend aber in dem peremptorischen Termine den 13ten November Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Secretair Gärtner in der hiesigen Doctur-Capitular-Vogteypamts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll. Die gerichtlich aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Amtes näher inspectirt werden.

Königl. Doctur-Capitular-Vogteypamt.

Breslau den 28. September 1820. Von Seiten des gräf. Blücher v. Wahlstatts Justizamts der Krieglitzwiger Güter wird die zum Anton Paulschen Nachl. s. gehörige, sub no. 30. zu Wolgwis Predlauer Creise belegene und ortsgerechtlich auf 52 rthl. 9 sgr. 6 d. Cour. gewürdigte Häuslerstübe auf den Antrag der Erben theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich festgeboten. Zu diesem Zwecke ist ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 17. November Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden unter Einwilligung der Erben erfolgt, auf etwa später eingehenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann so wohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bei den Ortsgerichten in Wolgwis eingesehen werden.

Gräf. Blücher v. Wahlstatts Justizamt der Krieglitzwiger Güter.

Quognis.

Ratibor den 23ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des K. K. Cammerherrn Grafen Carl v. Strachwitz Kominitz und der v. Fehrenthum'schen Erben als Real-Gläubiger die im Fürstenthume Oppeln und dessen Loser Creise belegenen Güter Ob- und Lubie, Nizder-Lubie und Jaschkowitz nebst Zugehör an den Meistbietenden öffentlich im Wege der nochwendigen Subhastation verkauft werden sollen und die Versteigerungs-Termine auf den 10ten November c. a., den 14ten Februar 1821. und den 16ten May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Rathe Jöllmer angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter, welche schon früher subhasta gestanden haben, aber für das im Monat März 1817. erfolgte per 90000 Rthlr., weil solches den Extrahenten der damaligen freiwilligen Subhastation nicht annehmlich war, nicht zugeschlagen worden sind, nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im August 1819. aufgenommenen Taxe, die in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann und zwar Ober- und Nieder-Lubie zusammen auf 81228 Rthl. 11 sgr. 8 d., Jaschkowitz aber auf 25864 Rthl. 27 sgr. 4 d. gewürdigt worden, den beifähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im lehtern Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, der Zuschlag dem Bestfinden nach erfolgen soll, und auf die Güter Ober- und Nieder-Lubie zusammen, mit Jaschkowitz oder getrennt von Jaschkowitz, geboten werden kann. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien Hofrath Rösner und Kasper, die Justiz-Commissionsräthe Beyer und Wichura und der Justiz-Commissarius Siedel in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß denjenigen Interessenten, welche sich bey der Besetzung der Taxe nicht

nicht vernünftigen wollen, nach Artic. XXXVIII. und XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landständlichen Reglement, war der Refus, dagegen frey steht, daß dieser jedoch den Verlust des Rechts, bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstentagungsstag, bey dem Oberschlesischen Landscapts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien,

Manteuffel.

*) Hirschberg den 6ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1020. B. hieselbst gelegene, auf 386 Rthlr. abgeschätzte Schuhmacher Simonsche Haus den 18. December c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Mittel-Gerlachshelm Laudaner Creißes den 7ten October 1820. Zu der auf 300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten alhier sub No. 51. belegenen Freyhäusler-Nahrung, des von hier entwichenen Johann Christoph Kneibitz, ist Auftrag des demselben bestellten Abwesenheits-Curators, hiermit anderweit der Abgehende December. a. c. zum einzigen Biethungs- und Absjudications-Termine angesetzt worden. Bieth- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen herrschaftlichen Hofe einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Weist- und Festbiethenden, wenn dessen Geboth annehmlich befunden wird, der Zuschlag erfolgen wird. Nähere Nachricht über die mit dem Grundstücke verbundenen Beschwerden, ist zu jeder Zeit bey dem Richter zu Mittel-Gerlachshelm zu erlangen.

Gerihtsamte daselbst.

Hergesell, Justiz.

*) Liegnitz den 30. September 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub no. 23 in hiesiger Stadt belegenen dem Herrn Amtsrath Materne zugehörigen Hauses, welches auf 4928 Rthl. 17 Sgr. 13 d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen anderweiten veremtorischen Biethungstermin auf den 14. December a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichte Assessor Arnd anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglich Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Weist- und Festbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Tage des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muth zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 20sten May 1820. Auf den Antrag der Erben, soll das von dem verstorbenen Erbhauermeister Ignaz Hauptmann hinterlassene von der verwittwet gewesenen Henriette Hauptmann ist vererbliehen Lechner sub pacto retrovendendo besessene, auf 2141 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Bier-

und

aus Brandwein: Urbar zu Relswald, Wobkautschen Kreises mit den dazu gehörigen Gebäuden, Weckern von 6 Scheffel Ansaat, und der sogenann'ten Rodler: Wiese, wie auch den dazu gehörigen Gerächtsfeuten in Terminis den 25ten July 1820., den 1ten Septembris a. c. und dem peremptorie den 10ten November anni ejusdem im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kaufsfitze, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgesordert, in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letzten peremptorischen Termine den 10ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Compten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obergemeinschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten peremptorischen Licitations-Termine kann nicht weiter rekurriert werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in dem letzten Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leuduffre Stifsgüter.

Delß den 14. July 1820. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Juliusburg sub No. 3. gelegenen Throckischen Fehnkelle nebst Zubehör zu veräußen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Fehnkelle nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in drei Terminen den 12ten Septembris a. c., den 12ten Octobris a. c., besonders aber in dem letzten Termine den 12ten Novembris a. c. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags, Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 637 Rthlr. 8 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Rautsch, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen und die Föschung der eingetragenenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur und bey den Dorfgerichten zu Juliusburg nachgesehen werden.

Glogau den 16ten August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers das dem Tuchmacher Urtz gehörige Haus No. 29. des ersten Stadt-Viertels, in Glogau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1546 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 30ste November 1820. zur Verziehung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gelassen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgesordert, sich in dem gedachten Termine, der peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Regely im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden die Erben des ehemaligen Obergerichts-Advocaten Joseph Wilhelm Zwagelt, für welchen ex contractu vom 25ten Septembris 1750 n. d. 150 Rthlr. rückständige Kaufgelder im Hypothekenbuche eingetragen sind, aufgesordert, sich im gedachten Termine einzufinden,

finden, widrigenfalls das Capital nebst Zinsen als bezahlt angesehen und geistlich werden wird.

Glogau den 9ten Juni 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 32, 64, und 65. im 2ten Viertel hieselst belegene, zur Hofrath-Schusterschen Concurs-Masse gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 6090 Rthl. 3 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curators Justiz-Commissarii Boffenge öffentlich verkauft werden soll und der 23te August, 18te October und 20ste December d. J. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Hietursch im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 16ten Juni 1820. Die sub No. 3 zu Schmiedesgrund Reichenbachschen Creises belegene, auf 7560 Rthlr. 15 gr. gerichtlich gewürdigte Hofsitz, Hühnische Erbscholtshen, wozu außer 2 Scheuern, Acker, 2 Mehlmühlen, eine Lohstampfe, eine Walkmühle und ein Brandwein-Kübel gehört und worauf noch insbesondere die Schank-, Schlacht-, Back- und Krämererey Berechtigung haftet, soll im Termine den 19ten September, den 20sten November c. und peremptorie den 16ten Januar f. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir laden daher desigefähig Kaufsüßige ein, sich zu der bestimmten Zeit in der gerichtsamtslichen Canzley zu Stein-Seiffersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das reichsgräflich v. Rostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter.

Meiße den 28. Juny 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt den in Franzdorf Meißer Creises sub No. 8 belegenen, auf 1000 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Kreischam, nebst den dazu gehörigen 4 Scheffel Ausfaat, in Termine den 15ten September, 16ten October und peremptorie den 15ten November d. J. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, in diesen Terminen früh um 8 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Franzdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen übrigens aber zu erwarten, daß auf später einkommende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Piegnitz den 10ten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 4. zu Rosenau belegenen Bauerguts, welches auf 5512 Rthlr. 13 gr. 4 d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Versteigerungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 7ten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr, den 16ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr und den 16ten December a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsüßige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher

Special-

Special Vollmacht und künftigher Information verschiedene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Beschertendsten nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die noch dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen, den Rachmittag in der Registratur mit Ruhe zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Carlstrub den 9ten May 1820. Daß der Frau v. Spiegel gehörige Freygut Eleuthal zu Soabr im Ramlauschen Kreise, wels 6 gerichtl. auf 3723 Rthlr. 10 Sgr. taxirt worden, wird im Wege der Execution subhastirt und es sind zu Annahme der Gebote drei Termine den 15. Jult, 17ten Septemher und 20sten November d. J. alhier im Gerichtsamte angefezt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden, mit dem Bynügen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt und auf weitere Gebote nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann im Gerichtsamte und im Kreisdam zu Soabr nachgesehen werden.

Königl. herzogl. Eugen Würtemberg'sches Gerichtsamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. Octbr. 1820.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	951	—
detto detto	2 M.	—	144	Friedrichsd'or	—	113	—
Hamburg Banco	4 W.	—	152	Conventions-Geld	—	104	—
detto detto	2 M.	152	151	Münze	—	175	175
London	3 M.	—	6 23	Banco Obligations	—	80	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	68	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104	—	Treasor-Scheine	—	100	—
Augsburg	2 M.	—	103	Lieferungs-Scheine	—	79	—
Berlin	a Vista	—	99	Staats Obligations	—	105	—
detto	2 M.	—	98	Wiener Einlösungs-Scheine	—	42	—
Wien in 20 Kr.	a Vista	—	104	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	104	—
detto	2 M.	—	103	—	500	104	—
detto in W. W.	a Vista)	42	—	—	100	—	—
—	2 M.	—	41	Diss-into	—	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	96				

Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 14. October 1820.

Den Thaler zu 52½ Sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	erthl. sgr. d.	erthl. sgr. d.	erthl. sgr. d.	erthl. sgr. d.
Breslau	1 26 —	1 8 10	20 7 —	18 3 —

Erste

Erste Beilage

Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. October 1820.

Zu verkaufen.

Im Tellin den 4ten July 1820. Die dem Jon Dubieljffschen Erben gehörige und auf 110 Rthlr. Cour. abgeschätzte zu Imielin b-liegene Häuslerstelle mit Acker Nro. 81. des Hypotheknbuchs, soll in Termin den 6ten November d. J. Vormittags um 9 Ubr in der hiesigen Amtscanzley, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden.

Königl. Preuß. Rentgerichtsdamt.

Liebenthal den 21ten August 1820. Das dem Bürger und Bäckermeister Joseph Zeltner sub Nro. 13. in der Ober. Vorstadt hieselbst gelegene Wohnhaus mit dazu gehörigen Gärten und Hausstuck, zusammen auf 139 Rth. 22 gr. gewürdigt, wird nebst der Bäckerpatronatseigenthum desselben auf erfolgte Verdingungs-Überrung öffentlich verkauft und der einzige Verdingungs-termin auf den künftigen 7ten November Vormittags 10 Ubr in unserer Amtsstube hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtrichter.

Langenbielau den 18ten April 1820. Das gräf. v. Sarnitzky'sche Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats Güter subhastirt das dem in Concurs verfallenen Handelsmann Carl Siegmund Strauß alhier in Langenbielau Reichenbachschen Kreise zugehörige Bauerguth von 9 Ruthen Acker, welches laut ortsgewaltiger Taxe vom 13ten Jul auf 5000 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Courant ortsgewaltig gewürdigt worden, setzt die diesfälligen Verdingungstermine auf den 29sten July a. c. den 30sten October a. c. peremptorie aber auf den 1sten Februar 1821 fest, und ladet alle zahlungsfähige Kaufstiebhaber ein, an diesen Tagen, sich Vormittags um 9 Ubr in hiesiger Amtscanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag an den Bstbietenden zu gewärtigen. Siebel werden die Kaufstiebhaber zugleich aufgefordert, ihre erwannte Gebote bereits in d m 1sten auf dem 29. July a. c. anberaumten Termine zu Protocoll zu geben, weil die Gläubiger sich vorbehalten, Falls in diesem Termine ein annehmliches Gebot abgelegt werden sollte,

mit den diesfälligen Licitanten sofort in Kaufs-Unterhandlungen treten zu können.

Posen den 9. Sept. 1820. Da die zu Obersch. sub No. 82. gelegene dem George Viskori, gehörige Agerhäuslerstelle nebst dem dazu gekauften Acker von 4 Sack 1 1/2 Meße Preuß. Maas, welche Realitäten durch die Dorfgerrichte zu Obersch. auf 219 Rthl. 11 Rthlr. 11 Sgr. 5 1/2 d'. in Cour. abgeschätzt worden, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll, und der Termin zur öffentlichen Feilbietung auf den 27ten Novbr. a. c. im Orte Obersch. angesetzt worden ist, so werden Kaufsüchtige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine im Orte Obersch. in der dortigen Gerichtsamt-Canzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und der Meistbietende und Bestahlende hat zu gewärtigen, daß ihm die Häuslerstelle nebst dem Acker zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Obersch.

Manosch, Justiz.

Frankenstein den 20. August 1820. Zum öffentlichen Verkauf des Gütterschen Bauergrundes sub no. 10. zu Ober-Kunzendorf bei Münsterberg dessen Taxe auf 3105 Rthl. 25 Sgr. ausgefallen ist Terminus licitationis den 21. December, 20 December 1820. peremptorie aber den 24. Februar 1821. angesetzt, welches Kaufsüchtigen bekannt gemacht wird.

Grundherrschaftlich von Förstersches Ober-Kunzendorffer Gerichtsamt.

Citationes Editales

Breslau den 7ten July 1820. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Landraths Wolfgang Gustav Freyherrn v. Wechmar auf Zedlitz bey Steltnau, alle diejenigen Präsentenden, welche an die, auf den Grund der zwischen demselben und seiner Ehegattin Henriette Charlotte Ernestine geb. v. Malsch und Rosenfeld unterm 14. Januar 1786. errichteten Ehepacten, zufolge Hypotheken-Scheins de dato Glogau den 2ten December 1788. auf genanntem Gute sub Rubr. II. No. 62. bis f. incl. eingetragene Post von 9100 Rthlr. das abhanden gekommene Exemplar gedachter Ehepacten und den denselben angehefteten Hypotheken-Schein, als Ei, enthäuser, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termine den 17ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgericht Rath Höppner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Koblich und Nibel vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu beschwören, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Schweigen auferlegt, das verfahren gegangene Instrument für amorphes erklärt

und in dem Hypothekenduche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extras
henten, wird ich gelöst werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. Juny 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Lan-
desgerichte von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Fidei-
qua Domini Zettwig und Wärlen Oblauschen und des Gutsbesizers Tralles
auf Sa. ramente als Domini Althoff Breslauschen Erbes alle diejenigen, Prä-
sidenten, welche an die im Hypothekenduche benannter Güter protestationalis
modo sub no. 2. ex Instrumento vom 22. April 1755. für die Erben des Lo-
renz Bräuer nach der Verfügung vom 8. November 1771. eingetragene 400 rthl.
als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche
zu haben verweinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem in
ihren Angaben angefesten veremtorischen Termine den 3. November c. a. Vor-
mittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesge-
richts-Rath Michaelis auf hiesigem Ober-Landesgerichtshaus entweder in Pers-
son oder durch genußsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen
auf den Fall der Unbekannthschaft am hiesigen Orte, die Justiz-Commissarien
Haut. Stöckel und Kietke vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden
und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch
in dem angefesten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann
werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein-
stimmwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument
für amortisirt erklärt und die Löschung erwähnter Post ohne weitere Herbet-
schung in dem Hypothekenduche der verhafteten Güter auf Ansuchen des Ex-
traganten bewerkstelliget werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlesien.

Breslau den 18ten August 1820. Da das Königl. Stadtwallensamt
hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Carl Friedrich Deutschmanns-
schen Minorinnen, wegen anscheinender Insuffizienz der Verlassenschaftsmasse
der am 29ten Februar d. J. vermit. verstorbenen Majorin Caspary verchl. ge-
wesenen Deutschmanns g. b. Knecht auf Eröffnung des erbenschaftlichen Liquidas-
tions-Proz.ß angetragen und sich der Verwahrung der Masse begeben hat, so
ist hierauf dato der erbenschaftliche Liquidations-Proz.ß über den gedachten Nach-
laß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Masse vom
Seiten sammtlicher Gläubiger auf den 19ten December d. J. Vormittags um
10 Uhr vor dem er. annuten Deputirten Herrn, Ober-Landesgerichtsrath Höp-
ner, an. räumt worden. Alle unbekanten Gläubiger werden daher hiermit
aufge. ordert, in diesem Termine persönlich, oder durch mit Vollmacht und In-
formation v. s. hene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commis-
sarien von w. l. n. ihnen och etwan. er Unbekannthschaft, der Justiz-Commis-
sarius Kobig. Justiz-Commissarius Morgendesser und Criminalrath Künzel in
Vorschlag geb. acht werden, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die
Nachlassmasse ge. drig anzumelden und resp. zu vertheuen und sodann das Wei-
tere in et. d. igen, no. gegen die ausbl. ibenden Creditoren aller ihrer etwanigen
Vorzugs. w. den vorl. ußg. erklärt und mit ihren Forderungen nur an d. d. ienig-
was

was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlessen.

Posen den 7. July 1820. Auf Ansuchen des Gutsbesizers Christian Gottlob Schindler auf Gmossdzian werden alle diejenigen, welche an das, über die auf den Gütern Gmossdzian nebst Zubehör und Dyelna Lubliner Kreises für ihn und zwar auf Gmossdzian sub Rubr. III. No. 13. und auf Dyelna sub Rubr. III. No. 12. hafenden 15000 Rthlr. von dem frühern Besizer, v. d. Güter, Hanns Sebastian Rudolph v. Johnson unterm 28sten July 1798 aufgestellte und dem 12. Schindler abhanden gekommene Schuld- und Hypotheken Instrument mit dem daran annectirten Recognitions-Scheine über die erfolgte Eintragung vom 10ten August 1798. als Eigenthümer, Cessionaren, Pfand- oder sonstige B. leihhaber einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorzueladen, in dem vor dem ernannten Commissarius Herrn Ober Landesgerichts-Rath v. Schalscha auf den 20sten November dieses Jahres anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu beschleunigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real- u. sprüchen aus dem gedachten Instrumente auf die Güter Gmossdzian und Dyelna präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlessen.

Wanczau.

Glogau den 7ten July 1820. Ueber den Nachlaß der am 1. May 1819 kinderlos und ohne Testament verstorbenen, vermit. gewesenen Clara v. Fienfeld geb. v. Mutus wird hiermit auf den Antrag der vermit. Kaufmann Fendts des Concurß mit der Wirkung des §. 33. und 60. Tit. 50. Thl. 1. A. G. O. eröffnet und der Anfang desselben wird auf die Mittagsstunde des 7ten July 1820. festgesetzt. Alle und bek.annten Gläubiger werden daher vorzueladen, auf den 16ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn O. Landesgerichts-Professor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Bassenge und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den gedachten Nachlaß anzumelden und zu beschleunigen, sich über die Beibehaltung des Interims-Curatoris und Contradictoris, Herrn Hof-Fiscal Dehmel zu erklären und hiernächst die Abfassung des Classificationserkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlessen und der Lausitz

Glogau den 15ten July 1820. Auf dem zu Groß-Rackwitz Löwenbergischen Kreises belegenen Lehngut des Johann Nepomuk Augustin Seeltiger haster sub Rubr. III. des Grundschuldenbuchs eine Post von 2657 Rthlr. 1 gr. 3 pf. als das Vatertheil der unimündigen Elias Tillnerschen Tochter, welche Post per Decretum vom 25ten November 1756. eingetragen und worüber aller Wahrscheinlichkeit nach eine mit dem Eintragungs-Vermerk versehene Ausfertigung

Abgabe des stofflichen der Marth. Johanne Kirle betwilt. gewesenen Seeliger geb. Lange und den Eitel Eiligherichen Kindern ererbeten Unterlassungs-Instrument vom 8ten März 1755. et Confirmato vom 5ten August 1756. loco recognitionis erteilt worden ist. Die Pöhl soll, weil sie bereits bezahlt worden, auf den Antrag des Besitzers des Johann Reinhold Augustin Seeliger gelöst werden. Da aber das darüber lautende Instrument nicht beschafft werden kann, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Pöhl das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionar, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen vermögen, vorgeladen, in Termino den 6ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Advocator v. Biegler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend legitimirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu becheinigen, so wie hiernächst das Weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren erwanigen Reals-Ansprüchen auf das gedachte Erbgut wegen dieser Pöhl, werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausß.

Leobschütz den 22ten July 1820. Auf den blömmontbrinten ehemaligen Dominial-Grundstücken der Gemeinde Bladen sind laut gerichtlichen Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 19. Juni 1783. 2666 Rthlr. 16 gr. in kaiserl. Ducaten für den Bürger und Cessanteder Leopold Wurst zu Leobschütz eingetragenen worden und mittelst Cession zuletzt an den alttestamentarischen Glaubensgenossen David Schweizer zu Briesz geziehen. An Letzteren hat die Gemeinde Bladen das gedachte Capital gezahlt und ist hierüber gerichtlich quittirt, auch ihr das bezogene Hypotheken-Instrument zur Löschungs-Nachricht extrahirt worden, dasselbe aber inzwischen verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber an dem diesfälligen Capitale per 2666 Rthlr. 16 gr. und dem darüber ertheilten Hypotheken-Instrumente Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch vorgeladen, in Termino den 6ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario abhier, entweder in Person, oder durch einen zulässigen legitimirten Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugehen und rechtlich zu erweisen, sodann die weitere Verhandlung im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die Präclusion der unbekannten Prätendenten erkannt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und in Folge dessen die Löschung der Forderung selbst im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsam des Leopold reichsgräfl. v. Ranhaud'schen Rittergutes
Bladen und der dazu gehörigen Colonie Neu-Johannisbad.
Schulz, Just.

Neumarkt den 5ten August 1820. Es ist ein von dem Bauer Joh. Christoph Willepp zu Nachschütz unter Verpfändung seines daselbst sub No. 2 gelegenen Bauerguts, dem Verarto der dortigen evangelischen Kirche unterm 15ten Januar 1801. aufgestelltes Schuld-Instrument über 60 Rthlr. verloren gegangen. Alle diejenigen, welche an dieses auf dem gedachten Bauergute einbezogene aber bereits zurückbezahlte Capital, als Eigenthümer, Cessionar, Pfand-

Stand, oder sonstige Forderungsinhaber Ansprüche zu haben vermehren, werden daher vorgeben, in Termino den 15ten Decem. d. J. vor dem unterzeichneten Justizario in dessen Wohnung hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls wenn sie ausbleiben zu gewärtigen haben, daß das gedachte Schuld-Instrument für amortisirt erklärt, sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcluidirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung des auf den Grund dieses Instruments, im Hypothekenbuche eingetragenen Capitals verfügt werden wird.

Das Landrath v. Debschütz Nachschüßer Gerichtsammt.

Woll.

*) Amt Delfe den 6ten October 1820. Von Sr. Königl. Hohheit des Prinzen August von Preußen Justizamt Delfe werden auf Ansuchen derer Anverwandten nachstehende seit langen Jahren Abwesende, ingleichen die seit dem franz. Kriege 1806. und 1813. in Königl. Militair-Diensten gestandenen, von deren Leben oder Aufenthalt keine abrichtende Nachrichten eingezoget werden können, als: 1) der Dienstknecht Joseph Wagner aus Delfe. 2) Der Dienstknecht Franz Wagner aus Delfe deren Aufenthalt seit 1801. unbekannt. 3) Der Dienstknecht Johann Carl Krueler aus Delfe der 1810. nach Böhmen emwichen. 4) Joseph Franz Wazartnus Vogel aus Delfe, Soldat des ehemaligen v. Schlimonsky'schen Infanterie-Regiments, so 1806. bei Jena gefangen worden. 5) Gottlieb Schmidt aus Delfe, wurde 1806. zur Festung von Schweidnitz angehoben und in nach erfolgter Uebergabe der Festung in die Gefangenenschaft gekommen. 6) Christian Wittwer aus Ullersdorf, ging 1806. freiwillig als Soldat mit zu Feite, wovon das Regiment unbekannt. 7) Johann Gottlieb Anger aus Ullersdorf, sein Vater war Soldat unter dem v. Arnim'schen Infanterie-Regiment zu Berlin und ist freiwillig vor dem franz. Kriege 1806. im Militair-Dienste getreten. 8) Gottlieb Weig aus Delfe, hat zuletzt 1812 als Soldat in Königsberg in Garnison gestanden. 9) Christian Ruhn aus Ullersdorf. ist als Soldat des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiments 1812. mit nach Rußland marschirt. 10) Johann Carl Hübner aus Delfe, wurde 1813. als Soldat zur Landwehr angehoben und soll 1813. im Lazareth zu Sachsens Gotha verstorben seyn. hiermit vorgeladen, binnen dato und 3 Monaten, sich entweder vor oder in dem auf den 3ten Januar 1821. anberaumten Termin vor dem Königl. Prinzl. Justizamt schriftlich oder persönlich zu melden, sich über ihr bisheriges Stillschweigen gebührend auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gemahnigen, daß sie für todt erklärt und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Besche verfügt werden wird.

Schlichter, Justiz.

*) Euhrau den 28. September 1820. Nachdem über das nachgelassene geringe Vermögen des verstorbenen August Herbe der Co. cur. eröffnet worden, werden im Wege desselben ab Termin liquidationis und zur Vertheilung der Liquidate den 15. December d. Vormittags um 10 Uhr die Pöblichen Erben zu Herrmannsdorf (der Erbe ist unbekannt) so wie alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermehren, sub pöna präcluidi et perpetui silentii coram Deputato Herrn Stadtraths-Director Ringel vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2. Rath

*) **Notiz** vom 12. September 1820. Die nachstehende Militär-Personen, namentlich 1. der Thomas Fuch im Husaren-Regiment v. Mög und 2. der Michael Lanoosch aus Bodland, welcher als polnischer Soldat im Lazareth zu Danzig actirten sehn soll, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Designirten Herrn Ober-Landesgerichte: Referendarius Sachse auf den 17. July 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angelegten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei erman- gelnder Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Eberhard und Strödel zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Informa- tion und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

*) **Ertrag** vom 28. September 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Brieg wird der unter dem ehemaligen v. Wallshüfischen Infanteries-Regiment gestandene im Jahr 1806. ins Feld marschirte und als Kriegsgesange-ger von Mainz aus nach Frankreich transportirten, von da aber nicht zu- rückgekehrten Soldat George Jäschke auf Antrag seiner Brüder hierdurch öffent-lich vorgeladen, da binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino den 12. Jan-uar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Inspector Herrmann in unserm Parthelezimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legalemt zu erscheinen, im Fall derselbe aber verstorben; so werden dessen etwa nachgelasse-benen Erben hierdurch aufgefordert ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, ins- dem sie sonst so wie der Verschollene in Gefolge §. 152. Abschnitt 4. Lit. 512 zu actüirtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben ange- nommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu überneh- men schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Tragungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **Reife** vom 29. August 1820. Von Seiten des Königl. Fürstenthums- Gerichts zu Reife werden alle diejenigen, welche an die im Deposito desselben be- findliche Carl v. Rottenbergsche und resp. an die Maximilian Baron v. Trachsche Masse, die durch die Zinsen und zwar die Erstern auf 15 rthl. 1 gr. 3 d. und die Letztere auf 137 rthl. 19 szr. 4½ d. angewachsen, einen rechtlichen Anspruch zu ha- ben vermeinen, in Absicht der freyh. v. Trachschen Masse aber namentlich die Erben des Vincenz Nestreicher zu Oppeln und die Erben des ehemaligen Privat- Secretair Bodt, so wie die Erben des Carl v. Rottenberg hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und in termino peremptorio den 15. Januar 1821. früh 10 Uhr

vor dem Bevollmächtigten Herrn Justizrath v. Engelheimb auf dem Termins-Tage des Königl. Rürstenthums-Gerichts hieselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte worin ihnen die Justheoman Haren, Rath Engelmann, und Justheomanstruus Erbes vorgeschlagen werden zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu beweisen. Sollte sich in diesem Termine Niemand melden, so wird die fienh. v. Trachsche Masse den Hoirath Wrischschens Erben zu Ratibor als nach dem Baron v. Trachschen Gläubigern, und die Carl v. Rorrenbergische Masse dem Königl. Fisco ausgezahlt werden.

Königl. Preuss. Rürstenthums-Gericht:

Reichenbach den 7ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des Händlers und Webers Johann Gottlieb Pähke zu Ernsdorf städtischen Antheils der Concurß eröffnet und ein Equidations-Termin auf den 12ten November l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche Forderungen an die Pähkesche Concurßmasse zu machen haben aufzufordert, sich bis zu gedachtem Tage und spätestens an demselben Vormittags um 3 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst zu melden. Ihre Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren, widrigenfalls dieselben damit von der Concurßmasse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Öffener Arrest.

Reichenbach den 7ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des Händlers und Webers Johann Gottlieb Pähke zu Ernsdorf städtischen Antheils der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner an Gelde, Sachen, Effecten, Beteiligkeiten oder sonst etwas hinter sich haben, aufgefodert, dem unterzeichneten Gerichte hiervon unverzüglich Anzeige zu machen und die Gelber oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depontum desselben abzuliefern. Wer etwas davon verschweigt, geht seines daran habenden Untersandes oder andern Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

Breslau den 21. September 1820. Am 7. oder 8. August c. a. sind zwei Pferde, ein Schimmelwallach, und eine Schimmelfuie von einem Unbekannten, welcher sich über deren Eigenthum nicht legitimirt, erkaufte, und dem Käufer, auf seine diesfällige Anzeige, als wahrscheinlich von Verkäufer unredlich erworbne abgehalten worden. Der rechtmäßige Eigenthümer dieser Pferde wird daher hiermit aufgefordert sich bis zu dem 26. October c. a. im unterzeichneten Amte auf dem diesfälligen Rathhause zu melden, sich als Eigenthümer dieser Pferde zu legitimiren, und deren Ausfolgung, gegen Verichtung des vom Käufer bezahlten Kaufvertrages, und der aufgelaufenen Kosten zu gewärtigen, widrigenfalls diese Pferde öffentlich verkauft, und über die Lösung nach den Gegebenen verfügt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Zweite Beilage

Nro. XLII des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. October. 1820.

Zu verkaufen.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 3. October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einer Hypothekens-Einkauflerin, das dem Joh. Gottfried Wäldt zu Hermsdorf gehörige sub No. 172. das ist gelegene, und in der vortheilhaften Lage vor No. 11. März d. J. auf 241 Rthl. 10 Gr. Courant gewürdierte Haus, im Wege der Execution subastirt werden soll. Deseß und zahlungs-sähliche Auflüsse werden d. h. hiermit aufgefördert, binnen 9 Wochen vom 16. dieses Monats an gerechnet, und in Termino vorerwähnt den 20. December c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzlei zu erscheinen, ihre Geböthe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf später eingehende Geböthe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Rechtsgräf. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamts.

Zu verpachten.

*) Breslau den 14ten October 1820. Mittwoch den 18ten d. M. und die folgenden Tage früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Jungferngasse in No. 594 der Königl. Post gegenüber einen Reichthum, bestehend in Sopha, Stühlen, Commoden, zwei großen Tischen, mehreren kleinen Spiegel, Kupferstücken, einem schönen Kronleuchter, verschiedenen Eisengeräthen nebst Hausroth und einer Gemälde-Thüre mit Glasfenstern gegen baare Bezahlung in Courant verkaufen.

Del, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Dienstag den 17ten früh um 9 Uhr, Mittwochs um 2 Uhr werde ich auf der Engl. Gasse No. 743 verschiedene Eines Tuch von vielen Farben, wie auch in Wollen, Modells, Catina, Kleidungsstücke, ein Damen-Jubel, ein St. mit Dingszug, einiges Silber, Uhren, große und kleine Wapen, Bilder, Modelle und Spiegel, zwei gedeck. Wagen gegen baare Zahlung in Courant verpachten.

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 28. September 1820. Zur Beilegung der zwischen dem Nachlass der verstorbenen Scholl-Franziska's Eheleute in Hermsdorf gehörender Sachen ist ein Termin auf den 6. November c. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12. und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Gerichtsstreßhause zu Hermsdorf angesetzt, und es ist diese

Ver.

Verseigerung den Obergerichten übertragen worden. Kauflustige haben daher in dem angeetzten Termine zu erscheinen, und den Besatz der Sachen für das höchste Gebot gegen bare Zahlung zu gewärtigen.

Reichsgräf. Schaffg. u. Ryastisches Gerichtsammt.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 15. September 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Commissarium Herrn Referendar Schmidt werden hiermit alle und jede, welche an das in 5380 rthl. 8 skr. 9½ o^r. bestehende und mit 9096 rthl. 161gr Schulden behaftete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns J. Berliner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 29. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis percontorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen die Herrn Justiz-Commissars: Rath Meyer und Justiz-Commissarius Mücke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung amstündlich anzugeben, die Documente, Frierschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedanken, in Originalibus vorzulegen, das Nothige zu Protocol anzugehen, und alsdann die gesegenswärtige Ansetzung in dem Erbschaftens-Urteil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des ic. Berliner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 12ten Septbr. 1820. Von Selten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. B. I. des Allgemeinen Landrechts den et wa noch unbekannten Gläubigern des zu Treugburg verstorbenen Accise-Einnehmer und Postwärters Christian August Hahn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzulegen und geltend zu machen, woldrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. (g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau. Erzieherin, Kammermädchen, weibliche und männliche Domestiquen aller Art mit guten Zeugnissen versehen sind stets, auch außer Zeit zu haben im Commissions-Comtoir, Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch. Auch ist abseibst neues Königs-Räucherpulver zu haben.

*) Bresl

*) Breslau. Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein möblirtes Stübchen für ein u. einz'n Herrn, auch ein Platz zu einem Wagen in No. 1971. auf der Schmedeburgstr.

*) Breslau. Am 12ten October ist in Döblich bey der Schwibenschanze oder bey der Kapelle ein goldner Tromm verlohren gegangen, worinn stand: J. D. C. g. I. den 20sten Decbr. 1818. Der ehrliche Finder dieses Ringes beliebe ihn in meiner Handlung am Ringe gegen einen Rthl. Cour. abzugeben.

G. B. Jüd l.

*) Breslau. Sieben und zwanzig vierstimmige Gesänge zum Gebrauch bey'm Sonn- und wochentäglichen Gottesdienst auf katholischen Gymnasien; herausgegeben von Bernard Hahn, Signator am Dohm und Lehrer des Gesangs am Königl. katholischen Gymnasium zu Breslau. 5½ Bogen, Quer-Octav, gebunden, 12 gr. Cour. Die Absicht des Herausgebers ist: dies Werkchen von der studierenden Jugend als Gesangbuch bey'm Gottesdienst (woran es bis jetzt ganz fehlte) benutzt zu sehen. In dieser Beziehung ist der Preiss nur auf 8 gr. Cour. bestimmt worden, wenn nämlich wenigstens 20 Exemplare auf einmal genommen werden. Einzeln kostet das Stück 12 gr. Cour. Obiges Werkchen ist in der Leuckartschen Buch- und Musikhandlung zu haben.

*) Breslau. Ehrengedächtniß dem Fürsten Blücher von W. hißadt, am Tage seiner Beerdigung, dabey 4 colorirte Ansichten, bestehend: Fürst Blüchers letztes Lager und Ruhstätte (in, und Krieglitz) auf Velin-Papier zur 20 gr. Cour., und die nicht colorirten 8 gr. Cour. in allen Buch- und Kunsthandlungen, als auch bey den Verfert'g'n Gebr. Henschel zu haben.

*) Breslau. Es wird ein geschickter Steindrucker verlangt; der Kaufmann E. K. Neumann auf der Kallegasse No. 756. giebt nähere Ankunfts hierüber.

*) Breslau. Der Agent Christian Ludwig Meyer wohnt jetzt auf der Alt-Jüngerstraße im 1sten Viertel dem rothen Kreis gerade über No. 1408 eine Etage in dem Hause des Tischlermeister Hrn. Rude und empfiehlt sich zu ferneren geneigten Aufträgen.

*) Breslau. Der verstorbene Ehegatte meiner Tochter Herr Regiments-Arzt Doctor Schmackpfeffer, hat nach Ausweis seines Contobuchs noch von mehreren seiner ärztlichen Kunden für deren Behandlung zum theil fixirtes, zum theil liquidirtes Honorar zu erhalten. Im Namen meiner Tochter forder ich diese seine Debeten hiermit auf, das schuldige Honorarium binnen 4 Wochen an mich abzuführen, damit meine Tochter wider sie zu klagen, nicht veranlaßt wird.

E. W. Henschel.

*) Breslau. Den schon seit einiger Zeit bekannten, leichten und sehr beliebten holl. Enaster in braun Vapier von K. W. Kohlmeß, das Pfund zu 10 gr. Cour. habe ich erhalten und ist sowohl in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfunden bey mir zu haben.

E. W. Thomae, in grünen Löwen auf der Nicolais- und Hütnergassen-Str.

*) Bresl

*) Breslau. Rothbuchen-, Erlen- und Birken-Lessholz zu Schiffe erhalten und nach Königl. Maas richtig gesetzt, verkauft zu billigen Preisen
 der Kaufmann Röhlke an Aluar No. 578.

*) Breslau. Zwen in sehr gutem Zustande befindliche, abgedeckte und in vier Fiedern hängende Wagen, wovon der eine mit vieren Achsen und 312 gleich mit Berbergedeck und Reiskoffern versehen ist, sind zu verkaufen. Zu erfragen beim Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau den 14ten October 1825. Zum Verkauf eines Theils alten Schiffs-Schleifenholzes und Späne, steht bei der Mühlenverder-Schleuse auf den 20sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr gegen Cour. Zahlung der Termin an.
 Baum, Rendant.

*) Gröbnitz nahe an Leobschütz. Die große Brauerey hieselbst bedarf eines vorzüglichen Brauers zu Weynachten, der sich über seine Geschicklichkeit in Verfertigung mehrer Gattungen von Biere, zureichend ausweisen kann, qualifizierte Subjecte melden sich bey dem dortigen Wirthschaftsamt, auch könnte, wenn sich ein zureichend vermögender Mann dazu findet die Brauerey und die Brennerey, einzeln oder zusammen, auf 6 Jahr verpachtet werden.

*) Breslau. Meine Wohnung ist jetzt am Ende der Obergasse zur goldenen Krähe No. 2103.

J. D. Gruson, Portraitsmabler.

*) Breslau. Mit Loosen zur 28ten Hinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst
 Wunz, Obloewergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. In einer Hauptstadt des Herzogthums Sachsen ist ein seit vielen Jahren bestandener, frequenter mit schönen geräumigen, vortreflich eingerichteten massiven Gebäuden versehener und gut sich verziensender Gesellschafts-garten, sofort aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere und wo? — ist bey dem Herrn Conditor Redlich hieselbst zu erfragen.

*) Breslau. Auf den Montag als den 16ten dieses Monats und folgende Tage sollen elne Parthie älter und auserlesener schöner Hatlemer Blumen-Zwiebeln, bestehend in verschiedenen Sorten Hyacinthes, Tazetten, Tulpen, Jonquillen, Iris, Krokus, Narzissen, Anemonen und Fritularien, durch die unterzeichnete Weinhandlung, Albrechts-gasse No. 1399. öffentlch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verauctionirt werden, — und sind die desfallsigen Cataloge daselbst unentgeltlich zu haben.

Anton Hübner.

*) Breslau. Gute Reise-Gelegenheit nach Berlin den 18ten und 19ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden, No. 399.

*) Breslau. Eine sehr angenehme Stube mit Meubles ist am Sandthore und an der Prommenade zu vermieten und bald zu beziehen. Näheres zu erfahren beim Eigenthümer No. 1535.

*) Breslau. Zu vermieten ist diese Weynachten in dem Hause des Coffeier Weisk, Schweidnitzer Unger eine Wohnung von 7 Stuben, Stallung und Wagenplatz.

*) Bres-

*) Breslau. Nach dem Wunsch mehrerer meiner resp. Gäste werde ich nächsten Montag in der Nähe von Wölgwitz für Wein und Frühstück sorgen.
F. E. Cosmar.

Breslau Eichen, Buchen, Erlen, Weißbirken mit der Rinde, Kiefern und Fichten in Schiffen gebrachtes und nach Königl. Maasß gesägtes Leitholz, wie auch Panholz geschnitten und in Stämmen ist in den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tiege vor dem Sand- und Oderthore zu billigen Preisen zu haben, und sind bey erstern drey Sorten die Preise herabgesetzt. Anweisungen hierauf sind sowohl in meinem Comptoir auf dem Salzringe im Neumberghofe, als bey den Faktoren auf gedachten Höfen zu haben.

Jacob Joel Bloch.

*) Breslau. Neue Brandter Sardellen p'o Pfd. 7 sgr. Cour, im Ganzen bedeutend billiger, ferner neue holl. und marinirte Heeringe, so wie auch marinirte Neunaugen offerirt
G. B. Jäckel.

*) Breslau. (Gewölbe zu vermietthen, nahe an der grünen Höhre. Näheres sagt der Kaufmann
G. B. Jäckel.

*) Breslau. Den 10ten Weinmond des Morgens 9 Uhr ward meine Frau von einem gesunden Mägdlein glücklich entbunden.

Dr. G. Harnisch.

*) Breslau. (Sogleich zu vermietthen) einen Stall und Wagenplatz in No. 1212. am Ringe. Das Nähere daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Es ist den 10ten dieses ein schwarzer Bock mit zwey weißen Streifen am Kopf und vier weißen Füßen verlobt:en gegangen. Man bittet, ihn gegen Futterungskosten und Douceur im rothen Hirsch, Obblauergerasse abzuliefern.

*) Breslau. (Neu angekommen) f. Hayfan-, Perlen-, Vecco-, chynesischer Kaiserblüthen (schwarz), f. blaugrün russischen Caravanen-, und eine vorzügliche Sorte Sam Son Sio- Thee, die ich zu billigen Preisen offerire.

G. B. Jäckel.

*) Breslau. Der Strohhut- Fabrikant C. G. Langenberg empfiehlt sich mit einer Auswahl schwarzer Strohhüte neuester Façon, einer großen Auswahl schwarzer, weißer und bunter Straußfedern, Feder- Garnituren in allen Farben und dergleichen Mode- Federn, franz. Blumen- Strohgarnituren, Epateriez- Span- Platten, Bast- Strohflechte. Auch werden alle Arten Strohhüte zum Schwarzfärben angenommen, auch zum Reinigen, wie auch alte Federn aufgetrauscht. Sein Laden ist auf dem Raschmarkt im Hause des Hrn. Salomon Prager, die Wohnung auf der Neuschengasse No. 53.

*) Breslau. Eine gute ausmeublirte Stube eine Stiege hoch vornheraus ist bald zu vermietthen auf der Schuledebrücke No. 1978.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein Wirthschaftsbeamter, welcher die Landwirthschaft gründlich versteht, auch volklich spricht und die besten Aemter seines Beherrschenden aufzuweisen hat, sucht bald oder zu künftigen ein Unterkommen. Zuweilen wünscht seine Frau die Aufsicht über das Vieh zu erhalten. Näheres sagt der R. u. s. Mann Herr Carl Friedrich Krause, Obauergasse im goldenen Löwen No. 937.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum gedenke ich mit die Ehre hiermit ganz ergebenst bekannt zu machen, daß ich meine zeitliche im goldenen Löwen auf der Schwanenhergasse 9 habe Abw. Inhabung auf die Ehre überlassen in den goldenen Löwen No. 911. Parterre verlegt habe, und ersuche daher sowohl meine hiesigen, als auch auswärtigen Kunden mich mit ihrem Besuch und Empfehlungen auch ferner gütigst zu beehren. Außer verschiedenen Sorten Wein in Flaschen mit auch folgende Weine, als Nieder- und Ober- u. s. w. Burgunder, Champagner, Malaga und Franzwein, so wie auch Akerl, ächt und zu den billigsten Preisen zu haben; auch werde ich jeden Morgen für warmes Essen zu sorgen mir angelegen seyn lassen.

Anton Schägler,

auf der Obauergasse im goldenen Löwen No. 911. Parterre.

*) Breslau. Auf der Hummergasse im ersten Viertel links No. 872. ist zwei Etagen hoch eine freundliche Wohnung an einen stillen soliden Herrn oder auch als Absteige-Quartier mit und ohne Mabl zu vermieten und sogleich zu beziehen.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum und allen Airlinen auch wärtigen Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine liqueur Fabrikate, welche ich bis hieher auf der Nicolaigasse in No. 155. hatte, vom heutigen Tage und ferner auf der äußern Schmeidathergasse in No. 804 verlegt habe, verspreche gute Liqueure, billige Preise und prompte Bedienung.

Johann Jacob Wichter.

*) Breslau. Es ist ein angenehmes Quartier von zwei Zimmern, ein Kabinett und Zugelassener Veränderung wegen bald abzulassen, äußere Obauergasse, vor eine zwei Etagen hoch.

Breslau den 6. Octbr. 1820. Sollte jemand an den zu Gottschberg verstorbenen Rector und Mittagsprediger Friedrich Samuel Bruchmann gelegende und mit Documenten zu belegende Forderung haben, der beliebe sich binnen heute und 4 Wochen bey dem Gastwirth Herrn Windler auf der Carlschasse deshalb zu melden, welcher nähere Auskunft geben wird.

Breslau den 8. Octbr. 1820. Den 19. Octbr. e. früh um 9 Uhr im Schmallaen Oberamtsgebäude auf der Weidengasse soll in von Eisen gegossener Waffersumpf, 6 eiserne Pfannen, ein gestaffelter Fußboden und verschiedene alte Thüren und Fenster an den Meistbietenden verkauft werden.

Ge. Hler.

*) Breslau den 30ten September 1820. Am 1sten Septemb. d. e. wurde am Doerfler auf dem zum Stadtgebiet gehörigen Theil der W. h. weide, auf

auf einer Sandbank liegend der Leichnam eines unbekannten, von der Fäulniß gänzlich entstellten Mannes aufgefunden, welcher mit einem dunkelblau tuchnen Derröck, einer schwarzen Weste, tuchnen am Ende mit Leder besetzten, an Farbe aber unkenntlichen Beinkleidern und Stiefeln versehen war und wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. g.)

Die Königl. Stadtgerichts, Criminal-Deputation.

*) Krappitz den 6. October 1820. Die zu Steinau bei Meisse belegene, zum Nachlasse des Schuhmachers Franz Schneider gehörige, im Jahr 1816. auf 80 rthl. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle soll eilungshalber in termino unico den 16. December 1820. auf der Gerichtscanzel zu Schloß Steinau öffentlich verkauft werden, Kauflustige werden daher eingeladen, und hat der Meist- und Best- bleibende sofort nach der einkommenden Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaigen Prätendenten sowohl an das Immobile, als auch den sonstigen Nachlaß des Franz Schneider aufgefodert, bis dahin und spätestens in diesem Termine und zwar sub pöna präcluß ihre Forderungen geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Majoratsberrschaft Steinau.

Leobschütz den 6ten Juny 1820. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgerecht Königl. Preuß. Antheils, wird das, von der Dorfschlichtischen Landschaft besagte der im Jahre 1814. aufgenommenen Credit-Taxe auf 25879 Rthlr. 16 sgr. 8 d' abgeschätzte Allodial-Rittergut Weisack so wie das dazu gehörige im Jahre 1781. landschaftlich auf 12203 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte, jedoch in den Jahren 1810, 1812. bis auf das Vier und Brandweinurbar und die Ehrenrechte an die Gemeinde total dismembrirte Gut Jacobowitz wozu die landschaftlichen Taxen zu jeder schicklichen Zeit in der Canzel des Fürstenthumsgerichte nachgesehen werden können, im Herzogthum Jägerndorf und Leobschützer Kreise gelegen, beide wie sie stehn und liegen, auf den Antrag der Johann Carl Graf v. Eobedtschen Curatel und des Besitzers freiwillig hiermit öffentlich mit dem Bemerkten subhastirt, daß von der Gemeinde Weisack für diese Güter bereits zwey und fünfzig Tausend Reichthaler Cour. si dgeboten worden. Meist- und Zahlungsfähige werden daher aufgefodert, ihre Gebote auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause vor dem hierzu ernannten Commissario dem unterzeichneten Director in den Terminen den 5ten September dieses Jahres den 5ten December 1820, den 6ten März 1821., welcher letztere peremptorisch früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die gedachten Güter nach erfolgter Einwilligung der Curatel zugeschlagen, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote aber nicht weiter wird reflectirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real Prätendenten zu den bestimmten Terminen zur Wahrnehmung ihrer Ereditsame bei Verlust derselben hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht
Königl. Preuß. Antheils.

Marklissa den 7. September 1820. Das zu Marklissa belegene, auf 72 Rthlr. 2 gr. gewürderte Haus des verstorbenen Züchner Mitlegers, soll auf den 30ten November d. J. hier öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine vorgeladen. Zugleich fordern wir auch alle unbekannte Erben und Gläubiger des Mitlegers auf, an jenem Termine vor uns zu erscheinen, erstere zu Vermeidung der nachtheiligen Folgen, welche §. 152. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung auf den Fall des Außenbleibens bestimmt sind.

Das Stadtgericht.

Neu

Neustadt den 4. August 1820. In der nothwendigen Subhastation soll das zum Nachl. se. des zu Schuchwalde verstorbenen Händlers Johanna Cossier geb. Fabian früher verehlt. gewesenen Stephan ged. iage im Jahre 1811. auf 54 Rthlr. Cour. taxirte Haus No. 92., so wie die den daselbst abg. lebten Häusler Balthasar Armerischen Egelenten zugehörige, auf 8 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle Wunnen No. 70. in Ferno veremtorio den 6ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Erstinstanz des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Aukstliche werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebote in demselben abzugeben und dem Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung, wenn die Gläubiger vorher daren gemillset, zu gewärtigen, dagegen aber auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen, und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Rückzahlung der sammtlichen einaetragenen Gläubiger, und zwar rückstlich der leer aus gehenden ohne Production ihrer Instrumente verüßt werden wird. Die Tagen können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur in p. n. werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Glogau den 1ten September 1820. Von Seiten des Königl. Pupillen Coll. gii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des Rchl. 137. seq. Tit. 17. Th. 1 des All. meinen Landrechts den noch etwa noch unbekannten Gläubigern der im 10ten August 1818. verstorbenen Ehefrau des Leongutsbesizers Sommer geb. Vormann auf Lindenbergr in Gdriffen Pöwenbergischen Gieles die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihren Kindern und dem Wittwer hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlass in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der Insertion dieses Aukstaments an gerechnet, bey gedachtem Pupillen Coll. gium anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen Coll. gium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Toß den 24ten Juny 1820 Da über das zurückgelassene Vermögen des entwichenen Schneiders Paul Krawatz hieselbst, wozu unter andern ein Gasthof zu Gurtentag ein Haus und 5 Ackerstücke hieselbst gehören, bey uns unterm 13. September 1820. der Concurs bey uns eröffnet, auch der Conotations-Termin am 7ten Februar 1821. abgehalten worden, die diesjährige Verhandlung jedoch bey dem in diesem Jahre hieselbst statt gehaltenen Brande verloren gegangen ist, so werden sämmtliche unbekante Gläubiger desselben hiedurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtscauley anaeersten andern Conotations-Termine persönlich oder durch zu ständige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch den entwichenen GEMEINSCHULDNERN zu dem Conotations-Termine mit vorgeladen und dem ernannten Contradictor, Gerichtssacrar Krichle hieselbst, die ihm demwohnenden die Masse betreffenden Nachrichten, mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Gericht der Stadt.

Anhang zur zweyten Beilage.
Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. October 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Groß-Glogau. Nachweisung der bey dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau vom 1ten Januar bis ult. Juny 1820 confirmirten Käufe:

1. Verreich der Gärtnernahrung no. 14. Friedemoß an die verehlt. Hoffmann geb. Baldeß 160 rthl.
2. Verreich der Kuschnernaahrung nro. 18 derselben an Witwe Schubert geb. Kahl, pro 132 rthl.
3. Verreich der Kuschnernaahrung nro. 19 Rozemuschet an Anna Kosi Stephan geb. Hoppe, pro 725 rthl
4. Verreich der Kuschnernaahrung no. 36. Eschopitz an Barbara Kossina Schulz, pro 246 rthl.
5. Verreich der Häuslernahrung no 80. Quillig an Ignatz Eschirsch, pro 60 rthl.
6. Verreich der Kuschnernaahrung no. 11. Zerban an Gottfried Hoffmann, pro 30 rthl
7. Verreich der Kuschnernaahrung no. 48. Zerban an den Schiffer Anton Hyn, pro 400 rthl.
8. Verreich der Bauernaahrung nro. 1. Reichert an die Anton Landschen Erben, pro 1100 rthl.
9. Verreich der Windmühle nro. 24. Reichert an dieselben Erben, pro 500 rthl.
10. Verreich der Kuschnernaahrung no. 13. Reichert an den Anton Kimpel, pro 251 rthl.
11. Verreich der Kuschnernaahrung nro 25. Reichert, an die Witwe Zercke, pro 100 rthl.
12. Verreich der Kuschnernaahrung no. 6. Klein-Borwergh, an die Witwe Brunzel, pro 300 rthl
13. Verreich eines wüsten Fledes, an den Cofferier Klimke, pro 100 rthl.
14. Verreich des Hauses nro. 24. der Fischerey, an den Maurer Heilmann, pro 200 rthl.
15. Verreich des Hauses no. 25 der Fischerey, an den Fischer Ludwig, pro 600 rthl.
16. Ver-

16. Verreicht der Gärtnernahrung nro. 55. Quilis, an den Dominicus
Mißlas, pro 122 rthl.
17. Verreicht der Bauernahrung no. 8. Eschopff, an die Franz Klieber
Erben, pro 426 rthl.
18. Verreicht der Gärtnernahrung no. 6. Rozemeuschel, an den Anton
Adam, pro 1584 rthl.
19. Verreicht der Gärtnernahrung no. 54. Rozemeuschel, an die verch.
Hoppe geb. Esobel, pro 320 rthl.
20. Verreicht der Gärtnernahrung no. 56. Ibid an den Joseph Stulpe,
pro 872 rthl.
21. Verreicht der Häuslernahrung nro. 9. Priedemoss an den Gerichts-
mann Schmidt, pro 80 rthl.
22. Verreicht der Häuslerstelle nro. 56. Quilis, an den Johann
Christ. Hoffmann, pro 90 rthl.
23. Verreicht der Häuslerstelle nro. 77. Klopschen, an den Joseph Rothe,
pro 275 rthl.
24. Verreicht der Bauernahrung no. 32. Quilis an die Gottfr. Ste-
phans Erben, pro 480 rthl.
25. Verreicht der sogenannten Rederschen Aecker an den Grundmüller
Joh. Hoffmann, pro 1067 rthl.
26. Verreicht derselben Aecker, an den Johann Gottlieb Hoffmann,
pro 1067 rthl.
27. Verreicht der 2 Stück der Hoffmanns. Aecker, an die Gebrüder
Friedrich, pro 910 rthl.
28. Verreicht der Gärtnernahrung nro. 1. Klein-Werwerd an den
Anton Piesch, pro 325 rthl.
29. Verreicht der Bauernahrung nro. 2 Bauschwitz an die Rosmehl's.
Erben, pro 3000 rthl.
30. Verreicht des Grundstücks nro. 43 Bauschwitz, an den Müller
Graf, pro 600 rthl.
31. Verreicht der Bauernahrung no. 2. Roswitz, an den Bauer Ignaz
Müller, pro 1200 rthl.
32. Verreicht des Hauses nro. 60 $\frac{1}{2}$ an den Brauer Franz Kaufche,
pro 3472 rthl.
33. Verreicht der Anderschen Wagen-Kamisse an den Schmidt
Kinkel, pro 400 rthl.
34. Verreicht des Hauses nro. 20 $\frac{1}{2}$ an den Kirschner Sturm, pro
1800 rthl.

35. Verreich des Hauses no. 6 $\frac{1}{2}$ an die verwitt. Kaufmann Schend,
pro 6900 rthl.
36. Verreich der Woischs. Stelle no. 97. Priedemoß an die verehl.
Mühlast geb. Bardeß, pro 160 rthl.
37. Verreich der Vaudisch. Sanzesstück an den Martin Gritsch in Per-
chenberg, pro 200 rthl.
38. Verreich der Bauernahrung no. 10. Fröbel an der Johann Joseph
Eische, pro 964 rthl.
39. Verreich der Häuslerstelle no. 25. Woischau an den Anton Graupe,
pro 80 rthl.
40. Verreich der Rutschnernahrung no. 44. Tschopitz an die Wittwe
Bock geb. Schulz, pro 208.
41. Verreich des Hauses no. 10 $\frac{1}{2}$ an den Kaufmann Carl Bauch,
pro 2000 rthl.
42. Verreich des Hauses no. 103 $\frac{1}{2}$ an den Büchsenmacher Pharow,
pro 2180 rthl.
43. Verreich des Hauses no. 34 $\frac{1}{2}$ an die Mauer Hentschels. Erben,
pro 800 rthl.
44. Verreich des Hauses no. 3 $\frac{1}{4}$ an die verehl. Mauth Controll. Hader-
meyer, pro 2600 rthl.
45. Verreich des Hauses no. 90 $\frac{1}{2}$ an die verehl. Schuhmacher Pisch-
ning, pro 1600 rthl.
46. Verreich des Hauses no. 19 $\frac{1}{2}$ an die Mar. Ros. Maria Josepha
Schweß Preuß und Schmidt Meißer, pro 3700 rthl.
47. Verreich der Landwiese No. 56. an die Franz Alchieschen Erben
zu Tschopitz, pro 400 rthl.
48. Verreich des Hauses no. 41 $\frac{1}{2}$ an den Kaufmann Gudel, pro
6365 rthl.
49. Verreich des Hauses no. 84 $\frac{1}{2}$ an den Sattler Verdischold, pro
1210 rthl.
50. Verreich des Hauses no. 16 $\frac{1}{2}$ an die Joseph Weifferschen Erben,
pro 2000 rthl.
51. Verreich des Hauses no. 24 $\frac{1}{2}$ an die Fleischer Kaufchen Erben,
pro 3000 rthl.
52. Verreich des Hauses no. 24 $\frac{1}{2}$ an den Kaufmann Levishn, pro
5000 rthl.
53. Verreich des Hauses no. 56 $\frac{1}{2}$ an den Schneider Bonnuny, pro
1500 rthl.

54. Verreich der Swäthſchen Wiefe zu Jätschau an den Bauer Schulz in Schmarſau, pro 400 Rthl.
55. Verreich des Schneider Gartens zu Barſau an die Wittwe Schulz, pro 100 Rthl.
56. Verreich der Gärtnerſtelle No. 4. Schmarſau an den Joſeph Obſt, pro 200 Rthl.
57. Verreich der Stephaſchen halben Huſe an den Br. Gottfried Kiem in Jätschau, pro 570 Rthl.
58. Verreich der Gärtnerſtelle No. 15. Siebel an den Anton Wiſſler, pro 133 Rthl.
59. Verreich der Windmühle No. 22. Woſchau an den Anton Preuß, pro 556 Rthl.
60. Verreich der Häuſlerſtelle No. 67. Klopſchen an den Franz Woſſmann, pro 150 Rthl.
61. Verreich der Häuſlerſtelle No. 47. Kogemeiſchel an den Johann Poſke, pro 100 Rthl.
62. Verreich der Kuſchner-Nahrung No. 48. Guhlau an den Gottlieb Wände, pro 16 Rthl.
63. Verreich der Häuſerſtelle No. 18. Glogiſchdorf an die Benjamin Jelleſchen Erben, pro 153 Rthl.
64. Verreich der Gärtner Nahrung No. 49. Jätschau an die Joſeph Fingliſchen Erben, pro 350 Rthl.
65. Verreich der Häuſlerſtelle No. 57. Quiliſh an die Bogdanſchen Kinder, pro 180 Rthl.
66. Verreich der Häuſlerſtelle No. 20. Woſchau an den Joſeph Machui, pro 293 Rthl.
67. Kuſchner-Nahrung No. 89. Priedemoß an die Komalbschen Erben, pro 110 Rthl.
68. Verreich derſelben Nahrung an den Gottfried Komalbd, pro 80 Rthl.
69. Verreich der Waſſermühle No. 37. Quiliſh an Franz Ignaz Liſchke, pro 1800 Rthl.
70. Verreich der Kuſchner-Nahrung No. 64. Priedemoß an Franz Carl Rudel, pro 150 Rthl.
71. Verreich der Bauer-Nahrung No. 9. Klopſchen an die Anna Mar. Glaſa Günther, pro 750 Rthl.
72. Verreich des Hauſes No. 92 $\frac{1}{4}$ an die verm. Eiler Walther, geb. Born, pro 766 Rthl.

73. Verreich desselben Hauses an den Tabackspinner Franz, pro 1700 Rthl.
 74. Verreich der Kutscher-Nach.ung No. 39. Guplau an Gottfried Jengler, pro 250 Rthl.

*) Schweidnitz den 10. October 1820. Designation de er vom 1. April 1820. bis ult. September 1820. bei dem Königl. la d. und Stadtgericht zu Schweidnitz verlaublichen Käufe und Besitz-Veränderungen.

A. Aus der Stadt.

1. Kauf des Lehnhutscher Großmann, um das Mischesche Erben-Haus no. 181., für 1200 Rthl.
2. Des Schnidde Viertel, um das Gastwirth Holmberg'sche Haus no. 503, für 5430 Rthl.
3. Des Wauer Urban, um das subhasta erstandene Kruschke Erben-Haus no. 183., für 2500 Rthl.
4. Des Kaufmann Haniel, um das Fleischer Langersche Haus no 313., für 1400 Rthl.
5. Des Rittmeister v. Lieres, um das Kriegs-rath Müllersche Ackerstück no. 4., für 3700 Rthl
6. Kauf desselben, um das Kriegs-rath Müllersche Frei-Ackerstück no 1., für 2500 Rthl.
7. Des Zuckerbäcker Betschla, um das Ulbrich'sche Haus no. 387., für 5200 Rthl.
8. Des Schenk-wirth Boyer, um das Kuttigsche Haus no. 32., für 1300 Rthl.
9. Zuschreibung der verm. Tischler Born, um das maritalische Haus no 163., für 900 Rthl.
10. Zuschreibung der verm. Gastwirth Rohr, um das maritalische Werthehaus no. 484., für 560 Rthl.
11. Kauf des Sattler Degner, um das sub hasta erstandene Schurbertsche Haus no 158, für 2000 Rthl.
12. Des Fleischer Müller, um das mütterliche Haus no. 259, für 2000 Rthl.
13. Des Erbesitzer Unverricht zu Voegenborn, um das Studartsche Ackerstück no 164, für 3300 Rthl.
14. Des Fleischer Hoffmann, um das mütterliche Haus no. 309., für 900 Rthl.
15. Kauf desselben, um die mütterl Fleischbank no 43., für 145 Rthl.
16. Des Müller Gerstenberger, um das Grunosche Haus no. 117, für 200 Rthl.

17. Kauf

17. Kauf desselben, um den Grunofche Wiesenfeld no. 237., für 50 Rthl
- 18 Des Riemer Unverricht, um die Ludwigschen Häuser no. 353. und 354., für 1800 Rthl.
- 19 Hausbesitzer Denicke's Kauf, um das Föhlersche Haus no. 560., für 500 Rthl.
- 20 Kammacher Wicener's, um das Holzheysche Haus No. 194, für 2500 Rthl.
- 21 Schlosser Ritters, um das Scholtsche Erbenhaus no. 320., für 800 Rthl.
22. Lohgeber Zahnsche, um das subhasta erstandene Hemwigsche Haus no. 175., für 2600 Rthl.
23. Kauf der Beneficien-Casse, um die Jüttnersche Schuhbank no. 32., für 147 Rthl.
24. Zuschreibung der Längle'schen Erben wegen des ihnen, von ihrem Erbasser zugesallenen Hauses no. 518., für 70 Rthl.
- 25 Zuschreibung der Pöhlerschen Erben wegen des ihnen, von ihrem Erblasser zugesallenen Hauses no. 319., für 4250 Rthl.
26. Des Gotlieb Frankes, um das Salomonsche Haus no. 408., für 600 Rthl.
- 27 Des Jacob Güttgesche, um das Melzische Erben-Haus no. 504., für 300 Rthl.
28. Des Gotlieb Frankes, um das Kaufmann Johnsche Haus no. 409., für 240 Rthl.
29. Des Meißerschmidt Kleinersche, um das Lehnsteinsche Haus no. 23^b., für 4200 Rthl.
30. Des Herrn F. A. Berger, um das Staud'sche Haus no 625., für 1700 Rthl.
31. Des Schmiede-Meister Hawlired, um das Bierresche Haus no. 11., für 1350 Rthl.
32. Des Schnitder Adler, um das Rutschelsche Haus no. 15., für 6400 Rthl.
33. Des Hausbesitzer Rutsch, um das Briegersche Haus no. 542., für 388 Rthl
34. Des Holzändler Sommer, um das Meißnersche Wirthshaus no 603., für 1600 Rthl.
35. Derselben, um das Meißnersche Haus und Schmiede no. 607, für 1400 Rthl
36. Des Lohgeber Hoffmann, um die Laupigische Gerber-Werkstade no. 460., für 525 Rthl.
37. Kauf

37. Des Müller Mühlner, um die Gabrielsche Mühle (Teichmühle genannt) no. 422., für 7000 Rthl.

38. Des Schuhmacher König, um das Gastwirth Eschrichsche Haus no. 522., für 950 Rthl.

39. Zuschreibung der verw. Urich, geb. Schubert, wegen des ihr zugewallenen mütterlichen Hauses no. 344., für 730 Rthl.

40. Zuschreibung der Ritschelschen Erben, wegen des ihnen von der verw. Müller Ritschel zugewallenen Hauses no. 15., für 5389 Rthl. 14 Sgr.

41. Des Jacob Waig, um das Nowackische Haus no. 48., für 750 Rthl.

B Auf dem Lande.

42. Kauf des Gottlieb Klose, um das Hübnersche Auenhaus no. 6., zu Weigenrodau, für 370 Rthl.

43. Des Herrn Schenk, um das Steinbedsche Lehnguth no. 1., zu Greischwitz, für 15000 Rthl.

44. Des Ritter, um die Weisemannsche Mühle no. 6., zu Boegendorf, für 2300 Rthl.

45. Des Gottl. Seeliger, um das Neumannsche Bauerguth no. 45., zu Leutenmannsdorf, Bergseite, für 2900 Rthl.

46. Des Herrn v. Lieres, um die Müllersche Auenstelle no. 3., zu Kletschkau, für 600 Rthl.

47. Des Rößler Adelph, um die v. Lieresche Freigärtnerstelle no. 13., zu Kletschkau, für 3900 Rthl.

48. Des Herrnig, um das Rößlersche Auenhaus no. 8., zu Hohgiersdorf, für 200 Rthl.

49. Des Herrn v. Lieres, um die Müllersche Freigärtnerstelle no. 4., zu Kletschkau, für 4000 Rthl.

50. Des Friedrich Pohl, um das Meyersche Bauerguth no. 32., zu Leutenmannsdorf, Grundseite, für 1450 Rthl.

51. Des Gottfried Scholz, um die Frenzelsche Aleingärtnerstelle no. 4., zu Schönbrunn, für 600 Rthl.

52. Des Franz Steiner, um das Singl.ersche Colonie-Haus no 18., zu Groß Friedrichsfelde, für 700 Rthl.

53. Des Gottfried Scholz, um das Frenzelsche Ackerstück no. 25., zu Schönbrunn, für 300 Rthl.

54. Des Ignaz Franz, um das Wagnersche Auen-Haus no. 52., zu Leutenmannsdorf, Bergseite, für 270 Rthl.

54. Kauf des Wilhelm Häbner, um die Zillmannsche Freistelle no. 6 zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 800 Rthl.
55. Des Gottlieb Präkel, zu Klein-Leuthmannsdorf, um das Präkel'sche Dominial-Ackerstück no. 2., für 135 Rthl.
56. Kauf desselben, um das Grundbesitz Dominial-Ackerstück no. 1., für 110 Rthl.
57. Des Gottlieb Trite, um das väterliche Auenhaus no. 19. zu Boegendorf, für 15⁴ Rthl.
58. Des Gottfried Kreutsch, um die Kellersche Freistelle no. 7. zu Boegendorf, für 800 Rthl.
59. Aufschreibung der verm. Kinger, geb. Straußweg, des ererbten maritalischen Halbhauses no. 5 zu Hohengrabsdorf, für 332 Rthl.
60. Des Gottfried Wornich, um den Weismannschen Auenfleck zum Auenhause no. 3. zu Boegendorf, für 18 Rthl.
61. Des Friedrich Küster, um den väterlichen Kupferhammer no. 4. zu Pehlisch-Weißitz, für 7200 Rthl.
62. Des Kleischer Kirche um die Schöbelsche Coloniestelle no. 12. zu Groß-Friedrichsberg, für 615 Rthl.
63. Des Gottfried Meyer, um die Lummelsche Freigärtnerstelle no. 4. zu Rischendorf, für 1200 Rthl.
64. Des Gottfried Bunzel um den Käßnerschen Aretscham no. 1. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 2200 Rthl.
65. Des Gottlieb Lode, um die Meyersche Auenhäuserstelle no. 46. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 450 Rthl.
66. Des Stumme, um das Müllersche Halbhaus no. 3. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 130 Rthl.
67. Aufschreibung der verm. Deconom Klatt, wegen des ererbten Unverrichteten Bönguth no. 1. zu Särtschdorf, für 6300 Rthl.
68. Kauf des Gottfried Strinbrück, um die Hornigsche Mühle no. 2. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 4000 Rthl.
69. Des Gottfried Präkel, um das Präkel'sche Bauerguth no. 23 zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 2476 Rthl.
70. Des Gottfried Schöber zu Schönbrunn, um ein Stück von der herrschaftl. Aue, für 3 Rthl.
71. Des Christoph Polte, um den Lebißschen Auen Garten no. 15 zu Schönbrunn, für 20 Rthl.

Dienstag den 17. October 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Vermietung einiger Niederlags-Plätze am Kłodniz-Kanale.

Da bey der am 8ten und 12ten September d. J. statt gefundenen Auction zur Vermietung einiger Niederlags-Plätze am Kłodniz-Kanale, keine annehmbare Gebote gemacht worden: so soll eine anderweitige Auction dieser Niederlags-Plätze statt finden. Zu Vermietung derselben auf 3 nach einander folgende Jahre vom 1ten Januar 1821. ab, und zwar: 1) der Niederlagsplätze bey Schleuse No. VIII und bey Glewitz, steht der Termin auf den 24. October d. J. Donnerstags in dem Kanal Amtshause bey Glewitz, und 2) der Niederlagsplätze bey den Schleusen No. I. und II. an der Oder und im Dorte Kłodniz auf den 26. Octbr d. J. Donnerstags in dem Kanal-Amtshause bey Schleuse No. I. zu Kłodniz, vor dem Wache- Haus- Inspector Heller. an. Werthlustige werden daher eingeladen, sich in den gedachten Terminen in den benannten Amtshäusern einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wonach dem Meistbietenden die Niederlagsplätze mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung überlassen werden sollen. Die bey dieser Vermietung zum Grunde liegenden Bedingungen können bey dem Kłodniz Kanal-Zoll-Einnehmer Junke in Glewitz und dem Kłodniz Kanal-Essen-Kendanten-Inspector Heller zu Kłodniz nachgesehen werden.

Oppeln den 29ten Septbr 1820. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Hultschin den 20sten September 1820. Auf den Antrag der Erben wird das zu Hultschin in der Ostrauer Vorstadt auf der Sandgasse belegene, auf 107 Nothr. 12 gr. Courant gerichtlich als mediate Fabian Kubasjowsky'sche Haus, Euthanasialber hiermit subhastirt und bestz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden darnach vorgeladen, in dem einzigen auf den 1ten December c. Donnerstags um 9 Uhr hielfilist anberaumten Termine, vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach eingebotter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Gebe

*) **Gebhardtsdorf** den 10. October 1820. Daß auf 40 rthl. erlösgewinnlich abgekauft weilt. Gottlieb Heiderische No. 95. in Alt. Gebhardtsdorf gelegenes Auenhaus, soll auf Antrag der Erben in dem hierzu anderäumten Termine den 22. November c. Vormittags um 10 Uhr alhier an gewöhnlicher (Verkauf-)Ausschlässe nach Art einer freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Jedem beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird dies hierdurch zur Kenntniß gebracht.

Adelich v. Uechterich des Gerichtsamt.

Manitz, Justitiarius.

*) **Sagan** den 6. October 1820. Auf den Antrag der Schallerschen Erben soll die ihnen zugehörige zu Darnsdorf hiesigen Erbes sub no. 21. belegene, und auf 2581 rthl. 20 sgr. abgeschätzte Wassermühle an der Tichane liegend, und aus zwei Mahlängen und einer Schneidemühle bestehend, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Beßig- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebote in den Versteigerungsterminen den 23. December d. J. den 3. März 1821. und den 5. May 1821. von denen der letzte peremptorisch ist, früh 9 Uhr vor und auf dem hiesigen herzoglichen Schlosse einzufinden, und lassen die Verkaufsbedingungen auf unserer Registratur eingeschrieben werden. Auf nach dem letzten Termine eingehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen.

Herzoglich Saganisches Rentkammer-Justizamt.

*) **Laschkowitz** den 29. September 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Schiffsbauer Gottfried Jädzig zu Jelsch, der Concurs eröffnet worden ist, wird nunmehr auf den Antrag der Gläubiger die zur Masse gehörige sub no. 42. zu Jelsch belegene Häcklerstelle, wozu ein Garten von 1 Morgen gehört, insamman auf 5000 rthl. gerichtlich abgeschätzt öffentlich subhastirt, zu welchem Behufe ein einziger Versteigerungstermin auf den 21. December c. Vormittags um 9 Uhr anderäumt wird. Beßig- und zahlungsfähige werden erselbst oder an gedachtem Tage in dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Laschkowitz zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben wobei zu bemerken, daß an den Meist- und Bestbietenden mit Genehmigung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen und auf Nachgebote nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle diejenigen welche an die Jädzigsche Concursmasse Anforderungen zu machen haben hierdurch vorgeladen, in Termine zu erscheinen, und solche zu liquidiren, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Justizamt der groß. v. Sauermaannischen Fidei-Commiss- Herrschaften Laschkowitz und Jelsch.

Gröbzig bei Leobschütz den 29. July 1820. Das Königlich Leobschütz Gerichtsammt macht bekannt, daß auf den Antrag einer Real Gläubigerin, das denen Johann und Maria Antonia Schinischen Erben in Babilz, Leobschütz Erbes, sub No. 7. zugehörige rorphyseme Hubige Panerguth, welches auf 2502 rthl. gewürdigt worden, in Termine den 4. October, 4. December a. c. peremptorisch aber den 18. Februar 1821. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen in der hierortigen Gerichtscanzellen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, auf wann später eingehende Gebote wird keine Rücksicht genommen.

nommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebothe-
ne Bauerguth irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeynen, aufgefordert,
sich damit spätestens in dem peremtorischen Licitations-Termine, bei Verlust
desselben zu melden.

Frankenstein den 19ten August 1820. Das zu Siegroth Mühlbacher
Creißes gelegene, ordentlich auf 98 Mthr. 18 gr. gewürdigte alte Schulhaus,
wird auf dem Wege der freiwilligen Subhastation im Termine Licitationis den
30sten October c. Vormittags um 10 Uhr verkauft, wozu hiedurch besiz- und
zahlungsfähige Kaufslustige in die Amtsanzeley des Schlosses zu Dürbrodus zur
Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden.

Das Patrimonialgericht von Dürbrodus und Siegroth.

Sagan den 9ten September 1820. Die zu Jentendorf Priebuscher
Creißes sub No. 29. belegene, den Adam Werfelschen Erben zugehörige auf
100 Mthr. Cour. abgeschätzte Häuslernahrung, soll den 9ten December d. J.
früh um 10 Uhr vor uns hieselbst auf dem herzogl. Schloß an den Meistbie-
thenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufslustige haben sich daher zu Ab-
gabe ihrer Gebote einzufinden und sollen die Verkaufs-Bedingungen im be-
stimmten Termine bekannt gemacht, später eingehende Gebote aber nicht weiter
berücksichtigt werden.

Herzogl. Sagan'sches Rent-Kammer-Justizamt.

Meßk.

Reichwaldau den 25ten August 1820. Das reichsgräfl. v. Hochberg-
sche Gerichtsammt zu Reichwaldau macht hiermit bekannt, daß die hieselbst sub
No. 32. belogene, auf 800 Mthr. 13 sgr. 6 d. Cour. ordentlich taxirte Freys-
stene, woben 1 Garten und 12 Scheffel Acker befinlich ist auf den Antrag eines
Personalgläubigers subhastat gestellt, und dazu ein Termin auf den 10 Novbr. c.
anberaumt worden sey. Es werden daher Kaufslustige, Besiz- und Zahlungsfä-
hige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage in dem hiesigen Gerichtszimmer auf
dem hiesigen herrschaftlichen Schl.ß. zu erscheinen, um ihre Gebote abzugeben,
wo sie dann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestb. th. wden gedachte
Realitäten nach vorausgegangener Genehmigung den Interessenten zugeschlagen
werden wird. Die Taxe dieser Realitäten ist dem in Reichwaldau ausgehangenen
Patente zum Nachsehen beigeheftet worden.

Das reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsammt Reichwaldau.

Hannau den 23. August 1820. Die auf 1555 Mthr. 24 sgr. gewür-
digte Freyhäuslerstelle des Freyhäusler Gottlieb Neumann zu Endendorf, das
Hauptrecht genannt, soll im Termine den 8. November dieses Jahres Vor-
mittags um 11 Uhr öffentl. im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft
werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Citationes Edictales.

Maribor den 23ten April 1820. Der aus Hulschin geführte Carl Ernst
Kauschke, von dessen Leben und Aufenthalte seit dem Jahre 1798. keine Nachricht
eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben
und

und Erbrechnern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Depositen, Herrn Oberlandesgerichtsrath Lu. W. auf den 2ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Oberlandesgerichts anzuzeigen, 2 grüne schriftlich oder mündlich zu melden, und weitere Anweisung zu ertheilen, widrigenfalls er für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien

Wanteuffel.

*) Oppeln den 29sten Septbr. 1820. Es sind in der Nacht vom 20ten zum 21ten Juni c. an der Hollaßwitzer Schäferei bey Zohrau zwey Schinde mit 6 Eimer 51 Quart Brandwein angehalten worden. Die dabey befindlich gewesenen Fuhrleute haben die Flucht ergriffen, und zwey beschlagene Wagen mit Lägerbäumen nebst vier Pferden, bestehend in 1 Rothschimmel, 1 braunen Wallach und 2 Fuchs. Wallachen in Stich gelassen, daher der Brandwein und die Wagen und Pferde angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Eigenthümer dieses Brandweins und der Wagen und Pferde unbekannt sind, so werden dieselben nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I Tit. 51 §. 180. hiermit öffentlich vorgeladen und angewiesen, a) Dato binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 15ten Novbr. c. sich bey dem Haupt-Zollamte in Berlin Zabrig zu melden, ihr Eigenthum recht an den ausgeschalteten Brandwein, Wagen und Pferden zu zeigen, zugleich aber auch ihre Verantwortung wegen der heimlichen und geschehlichen Einbringung anzugeben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und die Beschlagnahme für den bereits verkauften Brandwein, die Wagen und Pferde zum Besten der Straf-Casse wird berechnet werden. g.)

Königl. Regierung. Ihre Abtheilung.

*) Rathbor den 26sten September 1820. Auf den Antrag des Chefs der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuss.) Herrn Hauptmanns Humbert zu Hülse werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unterthänige Stäubiger, welche für das Jahr 1819. an die Casse der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuss.) aus irgend einem rechtswegen Grunde eigene Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Referendarius Herrn Sachs auf den 10ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gleich zuordnenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermittelnder Befugnißhaft mit dem hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Laube und Wichura, sowie der Justiz-Commissarius Etzkel in Verschlag gedroht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richter-Beisitzenden aber haben

zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Monteuffel.

Neustadt den 10ten July 1820. Auf dem zum hiesigen Wälder-Hofp'tal gehörigen Hause No. 77. und 78. der Obergasse steht im Hypothekenbuche auf No. 77. anoch ein Capital per 20 Rthlr. für die Kirche zu Dittersdorf vom Et. Andreas Tage 1715. und No. 78. ein Capital per 80 Rthlr. für einem dem Aufenthalte nach unbekannten Zachus Heißig vom 26ten November 1735. intabulirt. Der Magistrat hier selbst als Ewiltbesitzer dieser Häuser, hat auf Löschung dieser Capitalien angetragen, weil die Kirche zu Dittersdorf auf das Capital per 20 Rthlr. Court. keine Ansprüche macht und ein sonstiger Eigenthümer davon so wenig als bey dem für den Zachus Heißig eingetragenen Capitale per 80 Rthlr. jemals bekannte worden ist. Es werden demnach alle unbekannte Inhaber, Cessionarien, oder sonstige Eigenthümer dieser Capitalien und Instrumente, namentlich aber der Zachus Heißig und seine unbekannte Erben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche davon höchstens bis zu dem auf den 9ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Er. R. Lehmann auf dem hiesigen Rathhause in unserm Eröffnungszimmer angehten Termine anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie, und wenn sie sich nicht melden sollten, damit präcludirt, die Instrumente aber amortisirt und die Löschung beyder Capitalien im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Parchwitz den 25. Jul. 1820. Das hienige Stadgericht fordert alle diejenigen, welche die beyden verlohren gegangenen Instrumente, nämlich: auf das Haus sub No. 105. des Schmieds Johann Gottlieb Fiebig ob Parchwitz den 5ten Januar 1800. über 40 Rthlr. und auf das Haus sub No. 78 des Buchnermeisters Gottlob Eugner ob Parchwitz den 15ten December 1795 über 50 Rthlr. auf die hiesige Hypothek-Casse lautend, etwa hinter sich haben möchten, so wie alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechte an diese beyden Hypotheken-Instrumente zu haben vermögen, hierdurch auf, in dem auf den 31sten October 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termin an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen und ihre verneinten Ansprüche zu justifiziren, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden wird.

Reisse den 1. Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene Duplikat des Hypotheken-Instruments über 4000 Rthl. auf das Freygut Ober-Kupferhammer nebst Zubehör d. d. Reisse den 23ten Januar 1795., welches von dem ehemaligen Besitzer von Ober-Kupferhammer Ignaz Welzel für di. Frau Susanna verwit. Majorin v. Zöllnitz geb. du Tiere angesetzt, von dieser am 15ten May 1798. an das General-Pupillar-Depositum der damaligen v. Oberschlesischen Oberamts-Regierung zu Brieg cedirt, laut Actess des Königl. Pupillen-Collegii zu Brieg d. d.

15ten Februar 1815. das Eigenthum der v. Mengden'schen Pupillar-Masse und nach dem Tode der einzigen Interessenten, Kriegerstättin Maria v. Dankelmann geborne Freyin v. Mengden ein freies Eigenthum ihres Universalerben des Königl. Krieger- und Domainen Rath's Grafen v. Dankelmann geworden, von Letzterem am 1. Juli 1812. außergerichtlich an den Ernst v. Rothkirch, von diesem am 6ten April 1815. an den Grafen v. Dankelmann gerichtlich zurück cedirt, vom Grafen v. Dankelmann am 5. Sept. 1817. an den Königl. Kriegs-Steuer-Eintnehmer Freyherrn v. Richterhofen, von Letzterem endlich am 15ten Juni 1818. an das Depositorium des Herzogthums Braunschweig Oelschen Fideicommissgerichts abgetreten worden ist, — als Eigenthümer, Essonarien, Pfand- oder andere Brief-Inhaber irgend ein Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, ihre etwaigen Ansprüche in termino peremptorio den 18ten Decbr. c. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Königl. Hofrichteramts-Rathe Herrn Bödlich persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaiger Ermangelung näherer Bekannthschaft die Justizcommissarien der Herr Hofrichteramtsrath Engelmann und der Justizcommissarius Cuvés vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuss Hofrichteramts.

Reichenbach den 6. Septbr. 1820. Nachdem der hiesige Bürger und Hausbesitzer Wilhelm Podewils die Ehescheidungssache wider die Friederike geb. Lindner angebracht, und ein Beantwortungs- und Instructionstermin auf den 18ten Decbr. l. J. anberaumt worden, so wird die Verklagte hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr im Städt. Richterhause hieselbst einzufinden und diese Klage zu beantworten, auch die Instruction der Sache zu gewärtigen. Im Falle des Ausbleibens wird dasie angenommen werden, daß sie alle wider sie angebrachte Theilsachen als richtig eintäume und hiernach in consummation was Rechtens ist, wider dieselbe erkannt werden. (g)

Das Königl. Stadgericht.

Zu ver auctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 19ten October früh um 10 Uhr werde ich auf dem Salzberge, Theilungshalber zwei gedeckte Kutschen, 5 P. umwagen, sechs große Eschüre, Sattel, Eigebäude, so wie auch 2 Pferde gegen baare Zahlung in Convent ver auctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commiff.

AVERT

*) Breslau. Von der Ecke des Salzringes und Paradeplatz über den Raschmarkt bis zur Obblauer Gasse ist Sonntags den 15ten d. M. zwischen 10 und 11 Uhr ein Ring verloren worden, der Grund ist gestochten Hies, ein gravirtes H. von Gold liegt darauf, und ein weißes Glas. Der ehrliche Finder der ihn vor dem Nicololthor bey dem Kaufmann Herrn Guse abgibt, erhält 3 Rthlr. Courant Belohnung.

*) Breslau. Heute ist das Museum von Wachs-Figuren in der Bude auf dem Frey platz zum allerersten mal zu sehen.

*) Breslau. Ein starker weiß und schwarzbraun geflegelter Hühnerhund, der auf den Nahmen Caro hört, hat sich dieser Tage am Schwanen Thore verlassen. Derjenige der diesen Hund an sich genommen, wird ersucht, ihn in No. 1576. auf dem Neumarkt Parterre gegen Vergütung der Unkosten abgeben zu lassen.

*) Breslau. Gute Reisgelegenheit nach Berlin den 17ten und 18ten auf der Kaiser Gasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Catharinengasse No. 1361. in der Catharinen-Ecke. *Wohnung.*

Dr. Figulus, prakt. Arzt.

*) Breslau. Zu vermieten ist auf der Bruckgasse in No. 1230. der erste Stock von 4 Stuben, nebst einer Wohnung im Hofe von 2 Stuben, und beydes bald zu beziehen.

*) Breslau. Ich habe jetzt mein Comptoir auf dem Raschmarkt in dem halben Mond im Hofe linker Hand.

Schmidt sen. Sohn.

Breslau. Veränderungs halber bin ich gesonnen, mein Waaren Lager, bestehend in schwarz seidenen Waaren zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Seidenfabrikant Schideranz Witwe auf der Weiden Gasse No. 1087.

Breslau. In einer Specereyhandlung von auswärts wird ein Handlungs-Geheiß verlangt. Das Nähere äußere Nicolol Gasse No. 418. im Gewölbe.

Breslau. Capitallen auf Dominol Güter und auch hiesigen Grundstücken sind sofort oder zu Termin Weihnachten gegen Pupillar Sicherheit zu vergeben. Näheres in der Commissions Handlung des S. Saul am Ringe im Wittw. Marschelschen Hause No. 579.

Breslau. Ist achtern, holl. Rauchtaback, alter abgelesener Waare, das Mds. zu 10, 18, 24, 32 und 36 gr. Cour. in Paqueten, Martinus-Trauer in Rollen a 12 und 24 Rthlr., f. Dronoco a 1 Rthlr., holl. Portorico in der Rolle 16 gr. aufgeschnitten 17½ sgr. Cour., achtern holl. Schnupstaback 18 gr. Cour.

Tour., Doppel-Mops-Carotten, Dunkelfurquer und andern Sorten Schnupstabs-
docken, desgleichen verschiedene Arten lete Sonnen-Enaper empfehle ich mich,
nebst allen Specerey- und Material-Waaren zu geneigter Abnahme. Die aber
ermärgte holl. Rauchtabacke, namentlich die Sorten zu 24, 32 und 36 gr.
Tour. nicht überall anzutreffen sein darsien und Erbitte wegen ihrer Reichheit
und vorzüglichem Güte sehr zu empfehlen sind, so verleihe ich mich, diejenigen
die Wohlgefallen an einer ächten Waare haben, besonders aufmerksam darauf
zu machen. L. S. T. Schwarzer, am Neumarkt im weißen Hof.

***) Kaslowitz den 27sten September 1820.** Auf den Antrag der Buht-
 schen Erbs-Interessenten, wird die zu Beckern Obhlausehen Erbes sub No. 39.
 belegene Dreschgärtnerstelle, wozu ein Garten von 14 Morgen, ein Ackerstück
 von 1 Morgen und eine Wiese von 3 Morgen gehört, alles zusammen auf
 25 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, öffentlich an den Meistbietenden vor dem
 zu welchem Behufe, ein einziger Versteigerungs-Termin auf den 20. December c.
 Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtsbureau zu Kaslowitz anberaumt worden
 ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachtem Tage hier
 zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei zu bemerken, daß der Zu-
 schlag an den Meist- und Vordringenden unter Bedingung des Erbs-Inter-
 essenten erfolgen, und auf Abgabe nicht weiter Rücksicht genommen wer-
 den soll. Endlich werden alle interessirte Real-Interessenten von der Stelle
 aufgerufen, bis zum Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, wofür
 ebenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Juzizamt der gräflich v. Saurmaschen Fidei-Commiss-Herrschaften
 Kaslowitz und Jeltich.

Hebbard.

***) Liebenthal den 1sten October 1820.** Im Wege der Rechtschülfe sub-
 harkirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die Pro. 99. in Neundorf Lem-
 bacher Erbes gelegene, localgerichtlich auf 146 Rthlr 10 gr. gewürdigte Hän-
 dlerhütte, bestimmt zum Versteigerungs-Termin künftigen 19ten Dec- ber a. c. f. 10
 9 Uhr, in welchem Kaufstübhaber sich in der Orts-Schule zu finden und den Zu-
 schlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Substitutions- Ertrahenten
 gewärtigen können.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

***) Waldenburg den 1. October 1820.** Der Baur Andreas Hoffmann
 aus Altmasser meeres unterhabenden Gebietes ist entschlossen, bey der auf sei-
 nem Territorio befindl. de Engortel-Fabrik von ihm zugehörigen, züher mit Zug-
 Röhren betriebnen Mühle, ein Wasser-Rad anzulegen. Alle die feststehen, welche
 ein Recht der Wasser-Verbrauch zu haben vermögen, fordern ab künft auf,
 binnen 8 Wochen präcl. Frist, vom Tage der Reformirung an 1820. W-der-
 sprüche bey mir schriftlich anzumelden. Nach Verlauf dieser Zeit wird darauf
 keine Rücksicht mehr genommen.

Der Königl. Landrath des Erbes.

Graf v. Reichenbach.

Beilage

Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17 October 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 20ten September 1820. Bei dem hiesigen Königl. Domainen Justiz-Amt sind in dem Jahre 1819. folgende Besitzveränderungen v. rlaubbar worden:

I. Bei Altiepen. 1. Kauf des Christian Gursche, um die Häuslernahrung no. 56 für 170 rthl.

II. Bei Ober Briesenitz. 2. Kauf des Joseph Riehl, um die Häuslernahrung no. 44. für 130 rthl.

III. Bei Nieder Briesenitz. 3. Kauf des Joseph Bürger um die Häuslernahrung no. 33. für 475 rthl.

IV. Bei Antzeil Dittersbach. 4. Kauf des Christian Gottilieb Wittig um die Bauernahrung no. 4. für 1500 rthl.

V. Bei Neu Idau. 5. Kauf des Gottfried Lehmann, um die Schenkernahrung no. 78. für 320 rthl.

6. Kauf des Anton Walcher, um diese Nahrung für 340 rthl.

7. Kauf des Christian Rudolph, um die Häuslernahrung no. 96. für 450 rthl.

VI. Bei Popowitz. 8. Kauf des Carl August Bergmann, um die Bauernahrung no. 2. für 800 rthl.

VII. Bei Reichenbach. 9. Kauf des Christian König, um die Häuslernahrung no. 39. für 160 rthl.

10. Kauf des Christoph König, um die Häuslernahrung no. 34. für 400 rthl.

11. Kauf des Ignaz Bürger, um die Gärtnernahrung no. 26. für 1100 rthl.

VIII. Bei Rengersdorf. 12. Kauf des Anton Hauße, um die Häuslernahrung no. 26. für 195 rthl.

13. Kauf des Joseph Kunze, um die Häuslernahrung no. 41. für 118 rthl.

14. Kauf des Johann Friedrich Bröbner, um die Gärtnernahrung no. 18. für 1000 rthl.

15. Kauf

15. Kauf des Augustin Bürger, um die Bauernnahrung no. 2. für 1000 rthl.

IX. Bei Schönbrunn. 16. Kauf des Johann Hübner, um die Bauernnahrung no. 51. für 305 rthl.

17. Kauf des Gottfried Zilke, um die Bauernnahrung no. 3. für 2300 rthl.

Grossendorff den 12. September 1820. Das Bauerguth no. 14. hieselbst ward heut dem ic Weng'er, pro 1685 rthl. zugeschrieben.

Das hiesige Gerichts-Amt.

Winzig den 18ten August 1820. Der Pseudowsche Hauskauf no. 58. pro 100 rthl. ward heut bestätigt.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Neuhauß den 27ten August 1820. Nachstehende Käufe sind bestätigt worden:

1. Carl Gottfried Bauch, um Eischners Haus, pro 290 rthl.
2. Gottfr. Bauch, um das väterl. Haus, pro 30 rthl.
3. Weber, um Joseph Rappels Haus, pro 50 rthl.
4. Bergers Kauf, um das mütterliche Haus, pro 150 rthl.
5. Pechels, um Hochsts Haus pro 205 rthl.
6. Hielcher, um Wauwers Garten, pro 120 rthl.
7. Tost, um Gmeiners Haus, 117 rthl.
8. Schuberts, um Preisels Freistelle pro 375 rthl.

Raudten den 25ten August 1820. Johann George Schwindke hat die väterliche Dreschgärtner stelle sub no. 1. zu Nistitz um 30 rthl. nem. Münze erkaufte laut Kauf Instrument vom 25. August 1820.

Guhlau bei Pöben den 8ten Septbr. 1820. Johann Christian May, hat seine Colonistenstelle no. 9. an den Johann Gottlieb Hake, pro 150 rthl. Cour. verkauft.

Wenni Justit.

Geschütz den 1ten October 1820. Folgende Käufe sind zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Bei dem Gräfl. v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Gottlieb Brachmann, um die Ziebichsche Dreschgärtnerstelle zu Streßlitz, pro 40 rthl.

2. Gottfried Skiebe, um die väterl. Schottisen zu Muschitz, pro 1100 rthl.

3. Berechnete Cantor Horn, um die väterliche Häuslerstelle hieselbst, pro 32 rthl.

4. Michael

4. Michael Fayser, um die väterliche Freistelle zu Wedelsdorff, pro 60 rthl.
5. Gottfried Fusch, um die väterliche Freistelle zu Wedelsdorff, pro 150 rthl.
6. Heinemannsche Eheleute, um die Liebchens. Häuslerstelle, zu Altfeitenberg, pro 300 rthl.
7. Samuel Ghoja, um die väterliche Häuslerstelle zu Altfeitenberg, pro 150 rthl.
8. Zoonsche Eheleute, um die Kahlesche Häuslerstelle zu Altfeitenberg, pro 560 rthl.
9. George Messale, um den Kretscham zu Neudorff, pro 400 rthl.
10. Johann Gelae, um die Gotschlygsche Freistelle zu Domaslawitz, pro 300 rthl.
11. Carl Schüg, um die Dibielsche Freistelle zu Domaslawitz, pro 250 rthl.

II. Bei dem Brustauer Gerichts-Amt.

12. Heinrich Plute, um die väterliche Coloniestelle zu Kesselsdorff, pro 97 rthl.

III. Bey dem Grasnitzer Gerichts-Amt.

13. George Krusche, um eine Dominial Freistelle zu Grasnitz, o 336 rthl.
14. Johann Malich, um eine Dominialfreistelle zu Hammer, pro 350 rthl.

IV. Bey dem Rudelsdorfer Gerichts Amt.

15. Johann Sperling, um die Dammichsche Häuslerstelle zu Rudelsdorff, pro 202 rthl.

Grossendorff den 12. Septbr. 1820. Der Fesiz der Wittwe Vogelwürger auf den Fundum 27. in Porschwitz, pro 40 rthl. ward dato berichtigt.

Dittersbach den 15ten August 1820. Der Müllermeister Gottl. Schulz, hat die sub 10. 59. belegene Wassermühle, an den Müllermeister August Heydich, pro 6000 rthl. Cour. verkauft.

Haynau den 28ten August 1820. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Wildschüg.

1. Kauf des Carl George Friedrich Richter, um die Freigärtnerstelle no. 12. für 1500 rthl.

B. Nieder-Lobendau.

2. Kauf des Johan Gottlieb Weigert um den Kretscham no. 72. für 1245 rthl.

C. Spißke

(4100)
C. Spröttchen.

3. Kauf des Johann Gottfried Wolf, um das Bauerguth no. 20.
für 2000 rthl.

D. Ober-Boockendorf.

4. Kauf des Johann Gottlieb Wielzer, um das Haus no. 3.
für 70 rthl.

E. Ober-Nieder-Lensersdorf.

5. Kauf des Johann Gottlieb Wägel, um die Freistelle no. 29.
für 2400 rthl.

Jüngling, Justiciarius.

Grossendorff den 12ten September 1820. Der Schmitz'sche
Freistellkauf no. 19. in Dieban pro 332 rthl. ward heut confirmirt.

Das hiesige Gerichts-Amt. Schmid.

Brieg den 14ten September 1820. Bey hiesigem Königl.
Preuss. Land- und Stadtgericht hat der Kammmacher Springer seinem
Sohne das hier belegene Haus nro. 257. am 25ten v. M. um 600 rthl.
verkauft.

Herrnsdorf den 6ten September 1820. Bei dem Gerichts-
Amt Vorwünzig ist confirmirt worden, der Kauf des Johann Gottlieb
Bogt, um den Fundum nro. 4. für 200 rthl.

Frieg den 24ten August 1820. Bey hiesigem Königl. Preuss.
Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Joseph Schirnonski und des
Kech Hoffmann sub nro. 33. in der Meißner Thorvorstadt belegene Be-
sitzung pro 2000 rthl. confirmirt worden.

Löwen den 14ten September 1820. Bei der Stadt Löwen
Briegschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Schuhmacher Schwarzer, um das Haus nro. 76.
und die Ackerstücke nro. 22. und 53. von der Witwe Schwarzer pro
570 rthl.

2. Kauf des Kaufmann Dietrich, um Bürger Scholzes Pession
sub nro. 172. pro 400 rthl.

3. Kauf der Johanna Hald, um Franz Krauses Haus sub nro. 125.
pro 97 rthl.

4. Tradition der Ackerstücke sub nro. 117. 118 119. 139 und
140 an den Edpfer Riedel pro 300 rthl.

5. Kauf der Witwe Hoffmann, um Posamentier Kleiners Haus
sub nro. 2. pro 1600 rthl.

6. Kauf des Carl Christoph, um Siegmund Christophs Haus sub
nro. 72. pro 250 rthl.

7. Kauf des Carl Christoph, um das Ackerstück sub nro 40. um den Gärten sub nro. 173 von der Rosina Christoph, pro 250 rthl.

8. Tradition des Hauses sub nro 89. an den Justiz-Officer Stande, pro 270 rthl.

9. Kauf des Bäcker Eschrich, um Kaufmann Dietrichs Ackerstücke sub nro. 182 von 1 Scheffel Ausfaat pro 80 rthl.

10. Kauf des Kaufmann Janisch um Tabacksfabrikant Böblos Ackerstücke sub nro. 19. von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat, pro 100 rthl.

11. Kauf des Maurermeister Fiebig, um Matthys Ackerstücke sub nro. 180. von $1\frac{1}{4}$ Scheffel Ausfaat pro 200 rthl.

12. Kauf der verehl. Maurer Pusch, um Pastor Gehobels Ackerstücke sub nro 77. von $1\frac{1}{4}$ Scheffel Ausfaat pro 60 rthl.

13. Kauf des Matthey, um Krienis Ackerstücke sub nro. 197. von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat, pro 120 rthl.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Löwen den 14ten September 1820. Bei Jäschkittel Streblenschen Greißes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Bunsch, um das Angerhaus sub nro. 24. zu Ober-Jäschkittel vom Dominio pro 60 rthl.

2. Kauf des Pades, um Redlers Angerhaus sub nro 22. zu Ober Jäschkittel, pro 180 rthl.

Gräfl. Stosch Jäschkitteler Gerichts-Amt.

Löwen den 14ten September 1820. Bei Dambran und Sockollnick Falkenbergischen Greißes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition des Angerhauses sub nro. 45. zu Dambran an den Büttner Ludwig, pro 172 rthl.

2. Kauf des Kessler, um Ladtes Angerhaus zu Sockollnick sub nro. 5. pro 182 rthl. 20 ggr.

3. Tradition der Freistelle sub nro. 24. zu Dambran an den Joseph Eteller, pro 150 rthl.

4. Kauf des Schmidt um Stellers Freistelle sub nro. 24. zu Dambran, pro 200 rthl.

Das Gerichts-Amt von Dambran und Sockollnick.

Löwen den 14ten September 1820. Der Gottfried Lamme hat das zu Stroschwis sub nro. 10. A. gelegene Angerhaus vom Johann George Seppert, um 110 rthl. erkauft.

Gräfl. von Stosch Löwener Gerichts-Amt.

Neustadt den 3. October 1820. In den vergangenen letztern drei Monaten ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtraths

A. bei der Stadt. 1. dem Glaser Wenzel Pulsne, das Haus No. 1. am Ring, für 4920 Rthl. 2. der Thonpfeibrenn Gläbe & Weber das Haus No. 68 d. D. W., für 700 Rthl. 3. dem Sailer Johann Klein das Ackerstück No. 64., für 800 Rthl. 4. dem Rünchner Anton Raizer das Haus No. 73., für 1500 Rthl. 5. dem Ladamacher Joseph Pagen das Ackerstück No. 398^a, für 150 Rthl. 6. dem Schuhmacher Johann Lauff die Ackerstücke No. 189., 193., 254 und 301., für 240 Rthl. 7. dem Müller Anton Reinhardt die Brandstelle No. 7. d. D. W., für 60 Rthl. 8. dem Weber Franz Schneider das Haus No. 205, für 600 Rthl. 9. dem Müller Anton Reinhardt die Brandstelle No. 94. d. D. W., für 20 Rthl. B. bei Krewitz. 10. der Rosa Reimann geb. Meserth das Bauerguth No. 26, für 1150 Rthl. C. bei Jassn. 11. das Bauerguth No. 7. der Anna Rosina Stephan, für 320 Rthl. D. bei Kreschendorf. 13. das Haus No. 9 dem Anton Schölle, für 30 Rthl. 14. die Häuserstelle No. 6. dem George Langer, für 44 Rthl. 15. das Angerhaus No. 12. dem Joseph Müller, für 60 Rthl. E. bei Preuber. 16. das Bauerguth No. 33 dem Job. Schinde, für 424 Rthl. 17. das Haus No. 6. dem Ignatz Sowaizer, für 65 Rthl. 18. das Haus No. 12. dem Franz Olbrich, für 40 Rthl. F. bei Jerschwitz. 19. die Gärtnerstelle No. Franz Simon, für 70 Rthl. 20. die Häuserstelle No. 10. dem Andreas Düring, für 22 Rthl. 21. der Kothgarten No. 7. dem Augustin Pletsch, für 34 $\frac{2}{3}$ Rthl. 22. das Bauerguth No. 11. dem Franz Striegan, für 50 Rthl. G. bei Schwerdtorf. 23. die Gärtnerstelle No. 23. der Anna Wagner geb. Herwer, für 50 Rthl. H. bei Rigersdorf. 24. die Häuserstelle No. 49 dem Johann Caspar Hofmann, für 20 Rthl. 25. die Häuserstelle No. 35. dem George Kempe, für 30 Rthl. I. bei Schnellaalce. 26. die Häuserstelle No. 18. dem Martin Vohrer, für 46 Rthl. 27. die Häuserstelle No. 90. dem Hans George Schneider, für 47 $\frac{1}{2}$ Rthl. 28. das Haus No. 179. dem Hans George Gröger, für 51 Rthl. 29. die Häuserstelle No. 17. dem Christoph Nitsche, für 100 Rthl. 30. das Bauerguth No. 98. dem Daniel Schneider, für 700 Rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Wohlau den 2. September 1820. Der Besitz des Nummert auf's Freibauerguth No. 1. in Pionzendorf ward heut bekräftiget.

Königl. Domänen-Inspizant.

Winzig den 26. May 1820. Der Besiß der Neumannschen Erben ward dato auf die Freistelle No. 18. zu Petranowiß, pro 70 Rthl. berichtet.
Königl. Domainen=Justizamt Wohlau.

Winzig den 22. April 1820. Der Giersberg'sche Rathschloßkauf No. 133., pro 9650 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadt=Gericht.

Lüben den 12. August 1820. Der Tischlermeister Ignaz Barth, hat das brauberechtigte Haus No. 137. von der verehel. Moriz geb. Kallenbach, für 620 Rthl. gekauft.

Königl. Preuß. Stadt=Gericht.

Drepeln den 29. August 1820. Bei dem Königl. Stadt=Gericht sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

1. Die Schefierkaschen Eheleute, um das Beersche Haus sub No. 35., pro 3000 Rthl.

2. Der Gottlieb Scholz, um das Haus der Hilbertschen Eheleute sub No 202., pro 643 Rthl. 8 skr.

3. Die Maria Wiczjored, um das maritalische Haus sub No. 184., pro 456 Rthl.

4. Der Brauer Johann Hahn, um die Hummelsche Werkstadt sub No. 225., pro 300 Rthl.

Winzig den 26 August 1820. Der Fröhlich'sche Grasgartenkauf No. 6. zu Groß=Walgern, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt Groß=Walgern.

Winzig den 30. August 1820. Der Krintesche Hauskauf No. 87., pro 520 Rthl. ward dato confirmirt.

Königl. Preuß. Stadt=Gericht.

Winzig den 25. August 1820. Der Heinrich'sche Kretschamkauf No. 9. in Syßobau, pro 1500 Rthl. ward dato confirmirt.

Das Rittmeister von Werder Seysfrodauer Gerichtsamt.

Winzig den 7. July 1820 Der Lentesche Ackerkauf zu Neudorf, pro 100 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Majorats=Herrschaft Dieban.

Großendorf den 12. Juny 1820. Der Bartsche Bauerguthskauf No. 30. und Peischwitz, pro 560 Rthl. ward heut bestätigt.

Das hiesige Gerichtsamt.

Brieg den 17 August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht ist der Kauf des Bäckermeister Lander, um das
hier

Hier sub No. 373. belegene Bäder Wofframische Haus, pro 2850 Rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 31. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Hentschel, um 4 Morgen laubemiales zu Neu-Moselache No. 5. gelegenes Rodeland von dem George Borave und dessen Erben pro 103 Rthl. 8. 18r. heute confirmirt worden.

Brieg den 24. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Philipp, um Gottlieb Raabes zu Briegisdorf sub No. 27. gelegenen Häuslerstelle, pro 600 Rthl. confirmirt worden.

Brieg den 31. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Nickel, um des Adhe's zu Alzenau sub No. 35. gelegene Freihäuslersteue, pro 80 Rthl. confirmirt worden.

Löwen den 13. September 1820. Bei Fröbeln Binschem Kreises ist nachstehende Besitzveränderung vorgefallen. Kauf des Schaar, um zwei Ackerstücke von der Frau Stadtrichter Füncke.

Gräflich v. Etzsch Löwener und Zübler Gerichtsamt.

Löwen den 13. September 1820. Bei Michellau Briegschem Kreises ist nachstehende Besitzveränderung vorgefallen. Eradiation der Hofesgärtnersstelle sub No. 3. an den Gottlieb Heinrich, pro 720 Rthl.

Des Königl. Justizamt Michellau.

Leipzsch den 16 August 1820. Bei dem Gerichtsamte des Hintergures Jacobedorf, Coelr Kreises, sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1820 folgende Käufe, als:

1) über das Ackerstück sub No. 2. von einem Freibauer Schöffel Ausfaat der Freihäusler Anton Mendischen Eben zu Schönbrunn an die Häusler Franz Sireck'schen Eheleute daselbst, pro 34 Rthl. u. d.

2) über das Grundstück sub No. 23. von 4 Schöffel Ausfaat des Häuslers Anton Nicklajch zu Schönbrunn an die Ignaz Klunk'schen Eheleute daselbst, pro 144 Rthl. confirmirt worden.

Witzig den 8. July 1820. Der Wiesenkauf der Frau Wittw. meister von Pogrell geb. v. Statnit zu Wohlau No. 49. zu Krumm-Wohlau ward hew confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Mittwoch den 18. October 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Dreslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

S t e c k b r i e f.

*) Der unten näher signallirte in der Frohnveste zu Ramslau erretet und wegen Diebstahl zur Untersuchung gezogen gewesene Diensthnecht Michael Triple aus Polanowitz gebürtig, ist den 1ten September a. c. Abends zwischen 7 und 8 Uhr auf noch nicht erklärte Art entwichen. Da an der Wiederhabhaftwerdung dieses gefährlichen Verbrechers sehr viel gelegen ist, so werden die resp. Behörden hierdurch ersucht, im Aufstellungsfalle denselben nach Ramslau an das v. Kaltreuthsche Partrimonialgericht zu Erzbischof Lorenzdorfer Antheil zu Händen dessen Justikars Hrn. Justizrath Frietsch zu Ramslau gegen Erstattung der Kosten transportiren und abzuliefern zu lassen.

Dreslau den 6ten October 1820.

Der Criminal-Senat des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts
von Schlesien.

(Signalement.) Der Diensthnecht Michael Triple aus Polanowitz ist 30 Jahre alt, hat braune Haare, leuchtende Stirn, braune Augenbraunen, gräuliche Augen, dicke Nase, runde Gesichtsbildung, rundes Kinn, schwarzen Bart, Zähne mit Füllern, braune Gesichtsfarbe, ist untersetzt, spricht deutsch und polnisch. Vor seiner Entweichung trug er eine grüne Jacke, dunkle Weste, leinene Hosen, Schuhe und runden H. th. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 29. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-
amte des vormaligen Candidaten zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt
gemacht, daß die Martin Deckerische Erbfolge sub No. 34. zu Glatz Breslaus-
chen Erbes welche auf 1131 Rthlr. 22 fr. Courant derzeitgerichtlich geschätzt
worden und wovon die Taxe zu jeder schiedlichen Zeit des dem hiesigen Gerichts-
amte zu inspiciren ist, in dem auf den 22sten December d. J. angesetzt-
en einzigen und exremistischen Termin, im Wege der Execution an den Weisbiethens-
den verkauft werden soll. Sammtliche Kaufsußige werden demnach hierdurch
vor-

vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dom hieselbst, entweder in Person, oder durch hienützlich mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wo sodann der Weisibietende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstufes.

Peterswaldau den 9ten August 1820. Die zu Peistersdorf Melchenbachschen Erbes sub No. 65. belegene Joseph Kreischmersche Mehlmühle, welche ordsgerechtlich auf 1678 Nthlr. Courant abgeschätzt worden ist, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den angezeigten Pletchungsterminen den 18. Septbr., den 17. October und peremptorie den 15ten Novbr. a. c. veräußert. Bestiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiedurch aufgefodert, an jenen Tagen vorzüglich an dem letzt genannten zur Abgabe ihrer Gebote Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag der Mühle an den Best- und Meistbietenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. Stollbergische Gerichtsamt.

Sohrau den 26. August 1820. Auf den Antrag des Offici Fickel wird das nach dem ausgestrittenen Hutmacher Carl Wagner alhier verbliebene südliche Haus sub No. 35. geschätzt auf 360 Nthl. Cour. in Termino peremptorio den 9ten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden gegen baldige baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige vorladet

Das Königl. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 16. August 1820. Fey dem Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg soll die sub No. 111. zu Wänoosf gelegene, von dem Häusler Christian Gottfried Thamm hinterlassene und auf 103 Nthlr. 20 gr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle in Termino den 9ten November c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbietenden veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 15ten September 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1012 hi selbst gelegene, auf 416 Nthl. 8 gr. abgeschätzte Haus, des Schmiedemeister Wimbold, in Termino den 28ten November c. als dem einzigen Pletchungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Münsterberg den 8ten October 1820. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird in Termino den 27sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr das sub No. 247. auf der Burggasse hieselbst gelegene, mit einem halben Bierkran berechnete und auf 1217 Nthl. 21 gr. 8 d. abgeschätzte Haus und Geköberey an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hienüt einladet

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Heinsdorf den 4ten October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird die sub No. 48. hieselbst belegene, zum Vermögen der vermir. Elisabeth Weidlich geb. Vohr gehörige und auf 272 Nthlr. 9 gr. 6 d. gerichtl. abgeschätzte Häuslerstelle auf den Antrag der Besitzersin subhastirt. Es wer-

den da' er bestz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hierdurch eingeladen, in dem
 peremptorie auf den 22sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten
 xitatoris-Termine in dieser Causen, woselbst die gerichtliche Tage d. d.
 2ten October c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erschi-
 nen, ihr Gehör abzugeben und den Einschlag an den Meist- und Bestbiehen-
 den mit Bewilligung der Besizerin und ihrer Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande
 gehörigen Herrschaften Heinschaan und Schönslootdorp.

Fruch.

Zu verauctioniren.

Goldberg den 22sten August 1820. In der Leib-Anstalt des Pfand-
 Verleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst, werden am 6ten Novem-
 ber c. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallene Pfänder,
 an Ketten, Uren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tisch-
 wäsche u. dgl. an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Cour.
 verkauft werden, wozu das kaufstüßige Publicum hiermit eingeladen wird. Zu-
 gleich werden alle, die in dieser Leib-Anstalt Pfänder niedergelegt haben, die
 seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, die Pfänder
 noch vor dem Auctions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte
 Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche in ihrem Königl. Land-
 und Stadtgericht zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem
 Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufseld der
 Pfand Gläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen
 befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armen-Casse hieselbst abgeliefert
 und demächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfand-
 schuld weiter geüßt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

*) Rathbar den 26. September 1820. Auf den Antrag des kaiserlichen
 Commandeurs des Garnison-Paratons no. 11. Herrn Obrist v. Schichten in
 Masse werden von Seiten des hiesigen k. k. Ober-Landesgerichts von Oberschle-
 sien alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche seit der Zeit
 vom 1. Januar 1818 u. s. w. d. d. c. a. an die Casse der ersten und zweiten Abtheilung
 des aufgelösten Garnison-Paratons no. 11. und des Lazareths der gedachten er-
 sten Abtheilung aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben
 vermeynen, hiezu eingeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referen-
 daren Herrn Ratha auf den 13. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten
 Exterminis-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder
 durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangeln-
 der Bekanntmachung unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-
 Räte Kaube, Wichura und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht
 werden, an denen einm. sie sich zeigen können zu erscheinen, ihre vermeintlichen
 Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinen-
 den aber haben zu gewarigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse

vorläufig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contractirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wrautausfel.

Citationes Edictales.

Breslau den 20 Juli 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit der böhmische Unterthan Janak Adolph, welcher sich sonst zu weilen b y seinem Ehegervater, dem herrschaftlichen Viehpächter Gottlieb Gebauer zu Hundorf aufgehalten, als mutmaßlicher Eigenthümer des dem Kreisämter Anton Essner ab und in Beschlag genommenen Zuckers und Coftees auf den Antrag der Königl. Regierung zu Pless aufgefodert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 1. Decbr. c. anberaumten Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Refer. Janig Vormittags um 10 Uhr ohnfehlbar in dem Paradenzjimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshaus zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß b y seinem Ausbleiben die in Beschlag geohommene Waare confiscirt, und der darausselbste Betrag dem Königl. Fisco überwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Breslau den 1. July 1820 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiärs Friedr. d. r. abweisende Johann Anton Janak Schwarzer aus Habelschwerdt, welcher sich seit mehreren Jahren bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Veranordnung herüber ein Termin auf den 22sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Neubauer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Feltagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgemerzten verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwas zufallenden Vermögens zum Beilen des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 19. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officiärs F. Sci der aus Schwammowitz Kreis gehörige, entwichene enrullirte Kanonist Franz Heberau dergeßt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 12. Januar 1821. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendariis Herrn Thill anstehenden Termine gelassen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft gleichst nachweisen, im F. l. seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Wrautausfel.

*) Ratibor den 19. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officiärs F. Sci der aus Schwammowitz Kreis gehörige, entwichene enrullirte Kanonist Franz Heberau dergeßt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 12. Januar 1821. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendariis Herrn Thill anstehenden Termine gelassen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft gleichst nachweisen, im F. l. seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

*) Rathbor den 6. September 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts rath auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Heppersdorf gehörige entz. Herr Franz Philipp vergefallt öff. nach vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 16. Januar 1822. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Wetlich anzufindenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zu fallenden Ebschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Löwenberg den 2ten October 1820. Demnach das in Sachen der Commende-Wächter wider den Händler Gottlob Hütter zu Wlagwitz ehemaligen Commende-Antheils unterm 8ten Februar 1820. ausgefertigte Liquidations-Resol. nebst beigehefteten Hypothekenschein vom 8ten Februar gedachten Jahres über die für erstere auf den Grund des gedachten Resoluts eingetragene Schuld von 61 Rthlr. 14 gr. 11 d' angeblich verlohren gegangen, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonstige g'reue Inhaber auf die abhanden gekommenen Intabulations-Recognition irgend einen Anspruch zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich zur Production derselben und zur Bescheinigung der ihnen daraus zustehenden Anforderungen binnen 6 Wochen, insbesondere aber in Termino den 1sten December d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königl. einzufinden, im ausbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlustig erklärt, mit allen fernern Ansprüchen auf immer zur Ruhe verwiesen, dem zufolge aber die über erwähn'tes Capital lautende Intabulations-Recognition für unkräftig geachtet und durch Extrabulation obgedachter Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des Eintragungs-Vermerks für Anspruchlos werde erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 23ten August 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Ober-Staabs-Wrzt Hagen althier, zu welchem außer einigen Mobilien und Activis von geringem Betrage sub No. 21. alhier an der Goldberger Straße belegnte Haus und ein Garten sub No. 17. Nr. B. hieselbst gehörend auf den Antrag der Vormundschaft der Hagenschen minderjährigen Kinder per Decretum vom 22ten April a. c. der erdschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 19ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justizcommissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig

erklärt

erklärt und mit ein Daßjenige werden vermessen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Elegniz den 30 August 1820. Es hat die Ehefrau des Heinrich Hildebrand, welcher aus Posenhagen in Schlesien gebürtig und im 22ten Infanterie-Regiment (4ten schles.) als Musketier gestanden, am 17ten October 1818. von demselben aber zum zweitenmale desertirt ist, bey uns auf Erhebung von ihrem Mann wegen bößlicher Verlassung angetragen. Diefemnach fordern wir den gedachten Hildebrand, dessen Aufenthalt gänzlich unbekannt ist, hierdurch auf, den 19ten December a. c. Vor mittags um 11 Uhr vor dem ernennten Deputirten, Hrn. Land- und Stadtgerichts. Assessor Wend, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, zu welchem ihm im Fall der Unkenntenschaft, der Herr Justiz-Commissar beige vorge schlagen wird, auf dem hiesigen Land- und Stadt recht zu erscheinen, sich auf die Klage geböhrig einzulassen und die weitem Verhandlungen zu gewirkl. en. Sollte derselbe aber in gedachtem Termine nicht erscheinen, so wird er in Beziehung auf die Ehescheidungs sache der Desertion für geständig und mithin der bößlichen Verlassung seiner Ehefrau für überführt geachtet, die Ehe getrennt, seiner Frau die anderweitige Vertheilung in unvertheiltem Grade gestattet und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Meisse den 11. April 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird der Schmidt Lorenz Eddel aus Drietz Meissner Kreises in Ober-Schlesien, welcher als Soldat bei dem ehemaligen k. k. v. Hohendolfschen Infanterie-Regiment gestanden, im Jahre 1806. in dem damaligen Kriege mit in das Feld gegangen, in der Schlacht bei Jena in Gefangenschaft gerathen, um Lazareth zu Weß gestanden seyn soll, für dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unterzeichneten Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seiner Ehefrau vorge stellt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine erwantige Erben binnen 9 Monaten vom 11. dieses Monats an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 21. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclussorischen Termin vor dem Deputirten Herrn Hofrichter-Ambrath Schuberth an den Tritten des unterzeichneten Gerichts sich entweder in Person oder schriftlich zu melden, und, weitere Anweisung, im Fall seines Absterbens oder zu gerichtigen haben, daß er für tot erklärt, und sein Vermögen den als nächste Erben sich legal mündenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuss. Hofrichterrat.

Endlich.

Frankenstein den 26. August 1820. Auf Antrag der Anna Maria verehel. Günther geb. Böhm aus Lirsdorf wird deren bey dem ehemaligen v. Heisingerschen Cuirassier-Regimente nicht zu Grottkau unter der Escadron des Herrn Obrist v. Köberin gedauerte Ehemann, der mit einer Pörschende zu Nieder-Dusatz anständig gewesen, in dem Feldzuge 1806. bey Jena mit gestanden, von da zur großen Armee nach Preußen mit gezogen und von da Krankheits halber in das Lazareth nach Admirens gebracht worden seyn soll, ferdem aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter von sich hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, besond. s

aber

aber in dem auf den 26. May 1821. anberaumten peremptorischen Termine vor unterzeichnetem Justizario persönlich in Frankfurt, entweder in Person oder durch einen zulässigen und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben schuldige Rede und Antwort zu geben, wohlgegen derselbe, im Fall er sich nicht melden sollte, zu gewärtigen hat, daß sodann nicht nur auf seine Todeserklärung angetragenermaßen erkannt, sondern auch in deren Folge die zwischen ihm und seiner Ehefrau zeitlich bestandene Ehe getrennt und der letztern als unschuldigem Theile die anderweitige Verheurathung im unverbundenen Verwandtschaftsgrade werde nachgelassen, überdies aber über sein nachgelassenes Vermögen den Rechten nach erkannt werden wird. g.)

Grüßlich v. Preilsches Divvorfes Gerichlsamt.

H.ßmann.

Öffener Arrest.

Zarnowitz den 28ten August 1820. In Folge des Dato über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Just hieselbst, welches in einem Stahl, Eisen und Specerey-Waaren-Lager besteht, verfügten Concurfes werden sowohl die bekannten, als unbekannten Gläubiger desselben hierdurch aufzufordert, sich spätestens in dem zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen auf den 9. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley präfigirten präclussivischen Termin entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Entschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird hierdurch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem Gericht davon förderfaust treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depostum abzuliefern, widrigenfalls selbige, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum besten der Masse anderweit hergegeben werden wird, oder wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück behalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Es wird ein geschickter Steindrucker verlangt; der Kaufmann E. K. Neumann auf der Kalzgaße No. 756. giebt nähere Auskunft hierüber.

Breslau. Der verstorbene Ehegatte meiner Tochter Herr Regiments-Arzt Doctor Schmackpfeffer, hat nach Ausweis seines Contobuchs noch von mehreren seiner ärztlichen Kunden für deren Behandlung zum theil fixirtes, zum theil liquidirtes Honorar zu erhalten. Im Namen meiner Tochter forder ich diese

lese seine Debeten hiermit auf, daß schuldige Honorarium binnen 4 Wochen an mich abzuführen, damit meine Tochter wider sie zu klagen, nicht veranlaßt wird.

E. W. Hentschel.

Breslau. Rothbuchen-, Erlen- und Birken-Eisbohl zu Schiffe erhalten und nach Königl. Maas richtig gesetzt, verkauft zu billigen Preisen

der Kaufmann Röhrke, am Ringe No. 578.

Gröbzig nahe an Leobschütz Die große Frauerey hieselbst bedarf eines vorzüglichen Frauers zu Weennachten, der sich über seine Geschicklichkeit in Verfertigung mehrer Gattungen von Felle, zureichend ausweisen kann, qualifizierte Subjecte melden sich bey dem dortigen Wirthschaftsamt, auch könnte, wenn sich ein zureichend vermögenter Mann dazu findet die Frauerey und die Brennerrey, einzeln oder zusammen, auf 6 Jahr verpachtet werden.

Breslau. Meine Wohnung ist jetzt am Ende der Obergasse zur goldenen Krähe No. 2103.

J. D. Fruson, Portraitsmähler.

Breslau Eichen, Buchen, Erlen, Weißbuchen mit der Rinde, Kiefern und Fichten in Schiffen gebrachtes und nach Königl. Maas gesetztes Leihholz, wie auch Bauholz geschnitten und in Etümmen ist in den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tiege vor dem Stadt- und Oberthore zu billigen Preisen zu haben, und sind bey erst in dreyn Sorten die Preise herabgesetzt. Anweisungen hierauf sind sowohl in meinem Comptoir auf dem Salzberge un Neuenberghofe, als bey den Factoren auf gedachten Höfen zu haben.

Jacob Josef Bloch.

*) Breslau. Ein Sopha mit Sprungfedern, 6 Polster Stühle mit guten Ueberzügen, verschiedenes kupfernes und eisernes Küchengeräthe, alles in brauchbaren Etande ist Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch zu haben.

*) Breslau. Unterzeichneter wohnt nun auf der Antibürgergasse beym Eisenfieber Hen. Bornmann No. 1676.

Gröbzig, Dr. med. et Chyrurgj.

*) Breslau. Ein offenes auf die Straße gehendes Gemüde nebst Wohnung ist in No. 614. auf der Junkerngasse zu vermietben und auf Weennachten zu beziehen. Nähere Nachricht erhalt der Haus-Eigenthümer.

*) Breslau. Diesen Sonnabend und Sonntag gehn zueh ged die Wagen schnel und bequem nach Berlin. Das Nähere im rothen Hause bey

Wendel Köpfer.

*) Breslau. Auf der Obleutergasse in No. 1193. ist eine Wohnung zu vermietben und bald zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

*) Erteln den 11ten October 1820. Wenn man werthen Bräutwer und Freunden mittheilen will, ich ergebenst, die heut Morgens erhaltene Ehedung meiner lieben Frau geb. Weis von einer Tochter, die aber bald nach der Geburt verstorben ist.

Gelbich Edlisch.

Beigve

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Mehrseitigen Ansuchen zu genügen, werde ich mit nächster Woche, zu Stunden, wo auf Gymnasien und andern Unterrichts-Anstalten kein Unterricht statt findet, Vorträge über die Arithmetik, Geometrie, Algebra, Trigonometrie und Stereometrie in meiner Behausung, in der Junkerngasse No. 604, im Lübbertischen Hause halten. Auch soll, wenn sich mehrere Theilnehmer finden, für junge Kaufleute während den Abendstunden Unterricht im Rechnen, Buchhalten, der franz. Sprache und Geographie erteilt werden. Zugleich finde ich mich veranlaßt dem Gerichte zu widersprechen, als würde ich, einem auswärtigen Rufe folgend, mein bisher so ruhmvoll bestandenes Technisches Institut zur Bildung künftiger Kaufleute, Fabricanten, Decomumenten und Militair aufgeben. Im Gegentheile habe ich mit demselben einige Verbesse-
 rungen vorgenommen und das Honorar für dieselben ermäßigt, daß das Institut auf größere Gemeinnützigkeit Ansehen zu gewinnen darf. Nähere Nachrichten, so wie den gedruckten Plan des Instituts erteile ich unentgeltlich in meiner Behausung zwischen 12 und 2 Uhr.

E. W. Hahn, Doctor der Philosophie.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin, den 19ten und 20sten auf der Rissergasse im goldenen Frieden No 299.

*) Breslau den 17ten October 1820. Da der Herr Major v. Busler, vormals im 23sten Infanterie Regiment (4ten schles) gegenwärtig in Hirschberg wohnhaft, mir die Requisition seiner Geschäfte anvertraut hat, so fordere ich alle diejenigen, welche Ansprüche an ihn zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich vor dem 20ten Decbr. d. J. bey mir zu melden, und dann das Nähere wegen ihrer möglichen Befriedigung von mir zu erwarten.

Der Justizcommissarius Erdel, Albrechtsdasse No. 1257.

*) Fürstenth. in Leir 16. September 1820. Das Ernst Gottfried Bartsche Freiherr no. 52 zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises welches auf 495 rthl. 10 far. Courant verzinslich beschlachtet ist soll auf den Antrag eines Gläubigers als im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungs-
 blige Kaufsüchtige haben wir demnach hiermit ein, in dem auf den 21. December Vormittags 9 Uhr anberaumten im Gerichtsstreßdam zu Ober-Salzbrunn abgehalten werdenden ersten und peremptorischen Versteigerungsstermine ihres Gebotes auf besagtes Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbithenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird.

Eben

Eben so fordern wir alle unbekannte Bärsche Real-Gläubiger zur Angabe und Aufreißung ihrer Forderungen in diesem Termine mit der Warnung auf, daß die Nichterscheinenenden mit ihren Real-Ansprüchen an das subhastirte Grundstück ab, und zu immerwährenden Stillstehelgen werden verwiesen werden.

Reichsgräf. von Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstaustein und Rohnstock.

Reichthal den 16. September 1820. Daß in dem Kaufslochen Treibdorfe Droschkau sub No. 4. gelegene Bauergut, auf 209 Rthlr. 8 gr. gewürdigt, wird den 25ten November d. J. öffentlich verkauft, Kaufsflüßige müssen sich Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Droschkau einfinden und hat der Mistbleibendbleibende, wenn der Verkäufer, sowie die Real-Prätendenten einwilligen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zu eben diesem Termine werden alle unbekannten-Prätendenten sub vora präclausi et perpetui silentii vorgeladen.

Daß abthl. v. Poser Droschkauer Gerichtsamt.

Treibdorfe.

Jakobsdorf bey Piegitz den 10ten September 1820. Daß hiesige Gerichtsamt subhastirt ad instantiam des Gärtner Auszügler Johann Friedrich Scholz zu Kunis, das seinem Enkel-Sohne dem Schneider Johann Gottlob Scholz hieselbst zugehörige von diesem erst kürzlich für 134 Rthl. Cour. erkaufte sub No. 11. alhier belegene Auenhaus, im Wege der Execution und lader beitz- und zahlungsflüßige Käufer zur Abgabe ihres Gebots im einzigen alhier abzuhaltenen Exaltations-Termine den 25ten November d. J. hiermit ein. Eben so werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des Scholz bey Vermeidung sonstiger Abweisung von der Masse, auf denselben Termin zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem hienmit öffentlich vorgeladen.

Daß Gerichtsamt hieselbst.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Das Gerichtsamt in Zauernick macht den verlaublichen Kauf:

1. des Weigels um Eaners Freistelle, pro 470 rthl. bekannt.

Beim Gerichtsamt Nieder-Ursendorf.

2. des Knoblichs Kauf, um Reichelts Bauerguth, pro 1800 rthl.

Beim Gerichtsamt Wickendorf.

3. des Heinrichs Kauf, ums väterl. Haus, pro 300 rthl.

4. des Hähnel, um Frankes Freistelle, pro 1200 rthl.

Beim Gerichtsamt zu Ober-Ursendorf.

5. des Gottfried Kutm Kauf, um Winklers Freihaus, pro 600 rthl.

6. des Bernitus, um Rindfleischs Haus, pro 400 rthl.

7. des Klingbergs, um Krügers Freihaus, pro 250 rthl.

Gerichtsamt zu Ober-Kunzendorf.

8. des Köhlers Kauf, um Pflegels Haus, pro 500 rthl.

Beim Gerichtsamt Michelsdorf sind verlaublich.

9. des Bartsches Kauf, um den brüderl. Kretscham, pro 984 rthl.

10. des Liebichs, um Weißes Garten, pro 600 rthl.

11. des Scholzes, um Venturs Guth, pro 1200 rthl.

12. des Gottlieb Anders, um Brechers Haus, pro 100 rthl.

Regm

Beim Neussendorfer Gerichtsamt.

13. des v. Crauß, um die Scholtzei des v. Crauß, pro 4600 rthl.
14. Carl Dreher's, um Rosemans Haus, pro 250 rthl.
15. des Peholdts, um Just's Haus, pro 200 rthl.
16. des Bogts, um Dreher's Haus, pro 280 rthl.
17. des Roberts, um Geiers Stelle, pro 745 rthl.

Beim Gerichtsamt Adelsbach.

18. des Thomas, um Volkes Stelle, pro 170 rthl.
19. des Hähfels, um Laupig's Stelle, pro 930 rthl.

Beim Gerichtsamt Oberkanowitz.

20. des Hoppes Kauf, um Reimans Freistelle, pro 1500 rthl.

Bei Pleßwitz.

21. des Krusches Kauf, ums Michaelische Haus, pro 270 rthl.

Breslau den 20. Septembr 1820. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiernit bekannt gemacht, daß der Joh. Carl. Samuel Ruppelt den sub no. 6. zu Neudorf gelegenen Kreischam von dem Gottlieb Wollfahre laut Kaufcontract vom 3. Juny und 14 July et conf. den 19. July c. a. für 5000 rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche vigore Decreti vom 20. Septbr. c. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 30. August 1820. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Stein die sub no. 11. zu Stuben belegene Bauerstelle von seinem Vater Anton Stein laut Kaufcontract vom 12. März et conf. den 6. July 1820 für 2350 rthl. Courant erkaufte hat und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche vigore Decreti v. 30. August 1800. eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Breslau den 19. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erbschmidt Joseph Mohnert zu Stuben von dem Bauer Guthe des Anton Pavel ein Ackerstück von einem Scheffel Ausfaat für 50 rthl. Courant erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 19. August 1820 eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 12. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Masock die zu Groß-Zöllnig sub no 18. gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract v. d. 4. Novbr. 1819. et confirmato 5. April 1820. von seinem Vater Joseph Masock für 300 rthl. Courant erkaufte hat, und Titulus Possessionis für ihn ex Decreto vom 12. August 1820. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm

Dohm Breslau den 19. August 1820. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramente zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Barthel Lindel das zu Mieschowitz sub no. 11. gelegene Bauerguth laut Kaufcontract vom 23. May 1803. und 2. May 1810. und confirmirt den 14. Juny 1820. von seinem Vater Martin Lindel für 191 rthl. 51 sgr. $\frac{1}{2}$ d. in reducirter Münze erkaufte hat und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Breslau den 16. September 1820. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Zimmermann Joseph Winter die sub no. 62. auf dem Hinterdohm gelegene Erbtheile von dem Erbsatz Franz Carl Bökel laut Kaufcontract vom 10. März et confirmato 6. April 1820. für 250 rthl. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 19. August 1820 eingetragen worden.

Breslau den 16. September 1820. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottfried Mica das sub no. 21. zu Rattwitz gelegene Angerhaus von dem Daniel Nagel laut Kaufcontract vom 17. Februar und 8. April et confirmato den 12. April 1820 für 102 rthl. 20 sgr. 6 pf. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 2. September 1820. eingetragen worden.

Breslau den 12. September 1820. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Christiane geb Wejnisch verehlt. Höfster die sub no. 39. auf dem Hinterdohm gelegene Erbtheile laut Kaufcontract vom 20. Juny et confirmato 12. Augst 1800. für 100 rthl. gekaufte hat, und ist der Besitztitel für sie ex Decreto vom 30. August 1820. anhero eingetragen worden.

Wüstewaltersdorf den 22. September 1820. Beim Wüstewaltersdorfer Gerichtsamt sind Käufe verlaublich worden:

1. Kauf Gottfried Schaberts, um Hoffmans Mühle, pro 3400 rthl.
2. des Gottlob Föfke, um Rösners Haus, pro 210 rthl.
3. des Schmides, um Posters Haus, pro 240 rthl.
4. des Frankes Hanslaim mit Heint. Riesel, pro 1050 rthl.
5. des Scholzes, um Willners Stelle, pro 600 rthl.

Das Gerichtsamt.

Donnerstags den 19. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Regle-
rangs Departement garnisonirenden Königl. Preuß. Truppen.

*) Der Bedarf an Brodt Roggen, Hafer, Heu und Stroh, zu Verpflegung
der im Oppelnschen Reglements-Departement garnisonirenden Truppen für den Zeit-
raum vom 1sten Januar a. f. ab, soll öffentlich an den Mindestfordernden verdingt
werden. Dazu wird Terminus licitationis auf den 13ten Novbr. c. anberaumt,
an welchem Tage sich Licitationssuchende im Local der 1sten Abtheilung der unterzeich-
neten Königl. Regierung einzufinden und ihre Gebote abzugeben haben. Die spe-
ziellen Bedingungen werden wie gewöhnlich durch Aushang am Eingang der ersten
Regierungs-Abtheilung, noch vor Abhaltung des Termins bekannt gemacht. Vor-
läufig wird deshalb bemerkt, daß sowohl Special-Gebote auf die einzelnen Ma-
gazine und Magazine-Depots, als auch demnächst General-Gebote auf sämtliche
Magazine zu nehmen angenommen werden, daß der Mindestfordernde eine Caution
von 10 pro Cent von dem ganzen auf einen gewissen Zeitraum übernommenen Lie-
ferungs Quantum, gleich in Licitationstermin stellen muß, und an sein Gebot bis
zum Eingang höherer Genehmigung gebunden bleibt, und daß die Lieferungs Be-
dingtungen in baarem Gelde oder Treu- und Gethaltescheinen, gleich nach eingereichter
mit der Probantamtlichen Auction belegten, hieort revidirten Liquidation er-
folgt. Oppeln den 13ten October 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

zu verkaufen.

Dohm Breslau den 5. Juli 1820. Nachdem wegen Auseinander-
setzung der George Waulichen Erben zu Lehmannen das zur Erbmasse gehörige und
auf der Dittschiner Feldmark getragene Ackerstück von 14 Morgen 144 Q. R. wel-
ches von den Ortsgewerken zu 6 p. o. Cent gerechnet auf 3298 Rthl 3 1/2 d. und zu
5 pro Cent gerechnet auf 3957 Rthl, 18 gr. 4 d. abgeschätzt ist, im Wege der
freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll,
und hierzu ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 3. November a. c. an-
gesetzt worden, so werden alle Besitzfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen,
gedachten

gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn
Assessor Forche in dem Commissions-Zimmer des hiesigen Königl. Dohmcapitular-
Vogtamt zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und in Folge dessen
zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben an den Meistbietenden mit
dem Zuschlage verfahren werden wird. Die aufgenommene Taxe kann übrigens
in der hiesigen Kanzley näher nachgesehen werden.

Dohmcapitular-Vogtamt.

Ratibor den 22sten September 1820. Da die sub No. 12. in dem Dorfe
Mosurau Coseler Creises gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Mathes
Pienert gehörige, auf 126 Rthlr. 20 Igr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freygar-
tenstelle und Schmelze, wozu 6 große Schefel Amdiaat gehören, auf den Antrag
der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll
und zu diesem Behufe der einzige peremptorische Licitations-Termin auf den 4ten
December dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kaufstüige und Zah-
lungsfähige hiedurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Ge-
richtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Mosurau zu erscheinen, ihre Ge-
bote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession nach vorheriger Einwilligung
der Erben, dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamte des Allodial-Nittergutes Mosurau.

Bernhard, Justiz.

Hirschberg den 23sten August 1820. Bei dem hiesigen Königl. Land-
und Stadigerichte soll das sub No. 392. hieselbst auf der Schützengasse gelegene,
auf 1557 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Kaufmann David Bernhard Kempische Haus
in Termin den 10ten November c. öffentlich verkauft werden.

*) **Schreibersdorf** den 30sten September 1820. Das allhier in Mittels-
Schreibersdorf sub No. 17. gelegene Häufler-Grundstück des weil. Friedrich
Fischer, welches gerichtlich auf 56 Rthlr. 12 gr. mit Berücksichtigung der da-
rauf haftenden Abgaben abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben in dem
einzig entscheidenden auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr all-
hier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle anberaumten Termine öffentlich an den
Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufstü- und Zahlungsfähige hiedurch
eingeladen werden.

Abelich v. Steinbachsches Gerichtsamte.

Manig, Justiz.

*) **Deutsch-Wartenberg** den 11ten October 1820. Die Wassermühlen-
Besitzung No. 33. zu Lindau bey Neustädte Freystädtischen Creises, Kirchmühle
genannt, gerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdiget, ist Schuldenh. der subhastat
gestellt und zu deren Verkauf-Termin den 22. Decbr. 1820. angesetzt. Meist-
und zahlungsfähige Kaufstüige werden aufgefodert, in diesem Termine im
Untergerechts-Zimmer zu Lindau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und
hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach erfolgter Vernehmung der
Creditoren zu erwarten, auf nach der Publication der Adjudicatoria abzu-
gebende Gebote aber kann nicht geachtet werden. Die Taxe ist zu Lindau und
in hiesiger Registratur einzusehen.

Herzogth. Dinowsches Justizamte der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

*) **Probschütz** den 15ten September 1820. Das Königl. Stadigerichte
zu Probschütz macht hiedurch bekannt, daß die im Bauerfelde sub No. 11. be-
legte

legene, dem Fleischermeister Johann Rauch zugehörige und auf 1000 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Meise Acker, in Termins den 11. Novbr., 16. December 1820., peremptorisch aber den 20sten Januar 1821. früh um 9 Uhr verkauft werden wird, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, hiedurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Lautner.

*) Gebhardtsdorf den 12. October 1820. Das auf 53 Rthlr. ortsg. gerichtlich abgeschätzte, allhier in Alt-Gebhardtsdorf gelegene weil. Gottlieb Apelt'sche markneubaute Wohnhaus, nebst dazu gehörigen Gärten, wird auf Antrag der Erbschafts-Erben in dem hierzu auf den 20sten December c. Vormittags um 10 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtst. Le anberaumten Termine auf dem Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meist-bietenden verkauft werden; wozu besig- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Adelich v. Richterisches Gerichtsamt.

Manig, Justiz.

*) Gottesberg den 9. October 1820. Die dem Stellmacher Verlobten zugehörige, ortsgerechtlich auf 356 Rthl. 4 gr. 10 d. Cour. geschätzte Freyhäuslerstelle No. 7. zu Johndorf Landesherrlicher Freisitz soll im Wege der Execution subhastirt werden, zu welchem Behuf ein einziger Pachtungstermin auf den 13. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Blasdorf anberaumt worden ist, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht der Nieder-Blasdorfer Güter.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten Jun 1820. Von dem Königl. Gericht ab St. Catharinam werden hiedurch alle diejenigen, welche an das für den Königl. Adress-Commissarius und Rentant Mathäus Kremer über das auf dem Gottfried Märkischen Pausgute sub No. 2. zu Oderwitz versicherte Capital von 500 Rthl., nebst 5 pro Cent Zinsen, unterm 6ten August 1771. ausgefertigte und verlobten gegangene Hypotheken-Instrument einige Ansprüche haben, besonders die etwaigen unerkannten Eigenthümer, Cessionarien, Pland- oder andere Briefeinhalter gedachten Hypotheken-Instrumentes vorgeladen, solche in Termino peremptorio den 20sten October c. früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle gehörig anzumelden und zu justifiziren, widrigenfalls sie damit präjudicirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und das Capital selbst nebst Zinsen im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Gericht ab St. Catharinam.

Ratibor den 28ten Jun 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des Officialis frei die aus Deutsch Reichs- und Preussischer Freisitz gehörige entwichene enreichtete Cantonisten Gebrüder George und Andreas Mathya dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 1ten December c. a. vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter, ansehenden Termin stellen, von

ihren

ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hernach noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erkannt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Monteuffel.

Matibor den 3. Juni 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Michaelis Fisci der aus Schwammels- witz Meißner Kreises gehörige ehemalige Kantonsrath Carl Bieger derg. sich öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 20. April 1821. auf den Zimmern des gedachten Ober-Landesgerichts vor dem Depositaren, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß gegen ihn auf Festsetzung einer willkührlichen Strafe erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Monteuffel.

*) Raudten in Nieder-Schlesien den 14ten October 1820. Da der vor-mal'ge Dragoner nachherige Gefreite im Königl. Preuß. 5ten Pommerschen Husaren-Regiment Carl Friedrich Laube aus Raudten schon seit dem Jahre 1812. keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe auf Instanz seiner Mutter, als im Fall seines Ablebens ges. gleiches E. bin verwandten Kreis-Dr. Dragoner Anna Maria Laube geb. Siegmund hiermit auf, erfordert, von seinem Leben und Aufenthalte innerhalb der 9 Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber im Termine den 25. Januar f. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Königl. Gericht der Stadt entweder in Person oder durch einen hiesiglich legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigen Falles derselbe für todt erklärt, und sein Nachlaß an genannte seine Mutter ausgeantwortet werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Reichenbach den 29. Septbr. 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Offizier Christian Wilhelm Witt der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an denselben und dessen Vermögen, insb. d. hiesigen oder an dessen hier besitzendes Haus und den in der hiesigen Frankfurter Vorstadt besitzenden Garten, u. h. d. dazu gehörigen Gebäuden einen Anspruch zu haben machen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. anberaumten Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch einen mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Anforderungen an die Concursmasse excludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener

Öffener Arrest.

*) Ketichenbach den 29sten September 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Cofferier Christian Wubem Aukt der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hiervon sördenfamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Dispositum desselben abzuliefern. Wer dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet, wird für nichtgeschehen geachtet und zum Verlust der Masse anderweitig bengetrie- ben werden. Wer dergleichen Gelder und Sachen verschweigt und zurückbehält, wird alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht. A V E R T I S S E M E N T S

*) Breslau. Sonnabend den 21sten dieses geht ein bedeckter Wagen nach Frankfurt; der Fohnkutscher Böhm, Obergasse No. 2091. wird deshalb Auskunft ertheilen.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß die beyden Künstler Franke und Moliturno sich vereinigt haben und so, womit noch Befall stehend, noch einige Vorstellungen geben werden, und versichern, indem sie alle ihre Kräfte anstretben, daß Niemand den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird. Die Preise der Plätze werden nicht erhöht.

*) Breslau. Ohne allen Dampf gut brennende Lichte, gegossen das Pfd. a 12½ sgr., gezogen das Pfd. 11 sgr., als auch gute trockne Steig- Seife a Pfd. 10 sgr., bey 5 Pfd. a 9½ sgr. Mge., alles in neu Preuß. Gewicht empfiehl-
G. Häusler.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine Wohnung zwey Treppen hoch, bestehend aus sieben Stuben, 1 Kuche, Küche, Keller u. mit und ohne Pferdestall, zu 3 Pferden nebst Wagenplatz zu Weihnachten d. J. oder Ostern k. J. zu beziehen, auf dem Neumarkt No 1576. D. s. Nähere ist Particul beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Capitalien von 1600, 2000, 4500 bis 10000 Rthlr. sind Term. Weihnachten zur ersten städtischen Hypothek alhier zu vergeben. Näheres bey
Agent August Stock, Messergasse in No. 1733.

*) Breslau. Ganz frische Hollsteiner Aulern hat mit letzter Post erhalten die Weinhandlung des
H. Büche.

*) Breslau. Daß ich auf der Schmiedebrücke in der Stadt Danzig neues und gutes Doppelblech in Dinstellen schenken werde, mache ich bekannt

Christian Bernhard.

Bres-

*) Breslau. 36 Schock gute Rabe-Helgen stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen am Ziegelthor rechts beim Holzfactor Belgelt.

*) Breslau den 17ten October 1820. Es sind in dem Dorfe Lamsfeld, eine Meile von Breslau, von einem Fitterwagen in der Nacht vom 15ten zum 16ten d. M. im Gasthause des Straßentreschams aus einem einbalkten Baßen, welcher aufgeschlitten worden ist, drey Weben weiße Sattune, $\frac{5}{4}$ Ellen breit und 126 Ellen lang Pr. Maas gestohlen. Wer den Dieb entdeckt, erhält am Raschmarke No. 2021. im Gewölbe eine Belohnung von 10 Rthlr. Cour.

*) Breslau. Meine Schul- und Pensions-Anstalt habe ich auf der Burse-gasse No. 1252. der Maria Magdalenen Kirche gegenüber verlegt, woselbst ich noch einige Pensionairinnen aufnehmen kann.

Verwilt. Vogel, Vorfleherin.

*) Breslau. Den am 1sten dieses durch eine Brustentzündung erfolgten Tod meines lieben Vannes des Pastor Christian Gottlieb Wagner von Schönbrunn und Ob.-Rosen zeige ich mit sehr betrübten Herzen Verwandten und Freunden ergebenst an, und bin der stillen Theilnahme versichert. Er starb für mich und meine 5 unerzogene Kinder viel zu früh!

Charlotte Wagner geb. Reug-bauer.

*) Breslau den 18ten October 1820. Die am 12ten dieses Monats vollzogene Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an, und empfehlen uns Ihrem freundschaftlichen Andenken.

Friedrich Wilhelm Promnitz.

Marie Louise Promnitz geb. Rosand.

Breslau. Elbinger Bricken, neue holl. Heeringe, Trüffeln in Del und Pfeffergurken sind zu haben bey

F. A. Stenzel jun., auf der Albrechtsstraße.

Fauer den 4. Juny 1820. Die zu Klönitz hiesigen Erbes sub No. 14. belegene und auf 5895 Rthl. 25 sar. vortegerichtlich gewürdigte Grämerische Wind-, Wasser- und Oel-Mühle, nebst dazu gehörigen Aekern, soll auf den Amtstag des V. H. fers, im Wege der freiwilligen Subbustation in dem einzigen peremtorischen Diehtungs-Termine den 16ten November diese Jahres Vormittag um 10 Uhr an der Amtsstube zu Klönitz öffentlich verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsschuldige Klönitzige hiedurch eingeladen werden. Zugleich werden alle etw. niae unbekannte Gläubiger zum gleichmäßigen Erscheinen, Ansuchen und Nachweisen, ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren etw. niae Ansprüchen an die Kaufpreis der Masse präcludirt und diese ohne Weiteres an die bekannten Gläubiger des Grämer vertheilt werden wird.

Das adlich v. Baudis Klönitzer Gerichtsamr.

Bres

Breslau. In einer Specereihandlung von auswärtig wird ein Handlungs- Lehrling verlangt. Das Nähere äußere Nicolaisgasse No. 418. im Gewölbe.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Wierzbkowitz den 10ten October 1820. Beym Gerichtsamt von der Herrschaft Neuschloß wurden nachstehende Käufe bestätigt:

1. des Gottfried Breuer, um eine Freystelle zu Neßelwitz, für 50 Rthl.
2. des Johann Wende, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Neßelwitz, für 8 rthl.
3. des Johann Bertossa, um einen hiesigen Weinberg, für 265 rthl.
4. des Christian Kohl, um ein Stück Acker zu Tschoschitz, für 720 rthl.
5. des Johann Peter, um eine Freystelle zu Tschoschitz, für 500 rthl.
6. des Schmidt Pfeifer und Freysteller Ambrosius, um die Wassermühle zu Wembowitz, für 782 rthl.
7. des Hentselmann, um ein Agerhaus in Wembowitz, für 170 rthl.
8. des Schnichale, um eine Freystelle zu Wembowitz, für 400 rthl.
9. des Webers Ablass, um eine Coloniestelle zu Wierzbkowitz, für 592 rthl.
10. des Schmidt, um eine Freystelle zu Tschoschitz, für 200 rthl.
11. des Brettschneider, um ein Stück Acker, für 255 rthl.
12. des Nowag, um eine Freystelle zu Neuschloß, für 800 rthl.
13. des Wilhelm Klee, um eine Stelle zu Königswitz, für 80 rthl.
14. des Anis, um eine Stelle zu Königswitz, für 100 rthl.
15. des Fuchs, um eine Stelle zu Buckowine, für 285 rthl.
16. des George Marschall, um eine Stelle zu Buckowine, für 100 rthl.
17. des Pavel Marschall, um eine Freystelle zu Buckowine, für 100 rthl.
18. des Trauers Schmidt, um das Brau- und Brandwein- Urbar von Zwornegeschütz, für 4200 rthl.

Gräfl. v. Hochberg freyminderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt.

Krause:

*) Raudten den 20. September 1820. Johann George Hoffmann hat das Agerhaus sub No. 7. zu Weißig von dem Ernst Friedrich Hildebrand unterm 10. September 1820 um 130 Rthl. erkaufte.

*) Raudten den 20. September 1820. Der Bdücher- Meister Ernst Siegmund Reymann hat das bürgerliche Wohnhaus sub No. 145. am Polkwitzer Thore zu Raudten von den Gottlieb Hanischen Erben unterm 25. May 1820, um 110 Rthl. erkaufte.

*) Rau-

*) Raubten den 27. September 1820. Der Schneider-Meister Gottlieb Strenpel hat das Grundstück Acker sub No. 83 zu Raubten von dem Bäcker-Meister Gottlob Schölke den 25. September 1820 um 170 Rthl. gekauft.

*) Raubten den 2. October 1820. Johann George Schwindtke hat die väterliche Dreschgärtnerstelle sub No. 8. zu Rißitz von seinen Mit-Erben um die gerichtliche Taxe von 240 Rthl. gekauft laut Kaufbrief vom 2. October 1820.

*) Breslau den 27. September 1820. Von dem Königl. Hof-richteramt wird hiermit bekannt gemacht; daß der Union Wetz die sub No. 57. aus dem Hinterhofm belegene Erbstelle von dem Franz Pirnay laut Kaufcontract vom 17. April 1820. und so fürmirt den 5. Julty 1820. an für 600 Rthl. gekauft hat und der Fessig-Titel für ihn vigore Decret vom 27. September cur. an. eingetragen worden ist.

*) Brieg den 21. September 1820. Bei hi.sigem Königl. Preuss. Land- und Statigerecht hat der Bürger Christi dem Mälzmeister Umpfenbach Possessio No. 17. und 20. der Oder Thor-Vorstadt am 24. Juni 1820. um 3100 Rthl. abgekauft.

*) Winißig den 20. September 1820. Der Ungebauersche Ackerlauf in Grifendorf, pro 60 Rthl. ward dato confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. Octbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kaysrl. detto	—	95 $\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	144 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	114	113 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	152 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	152 $\frac{1}{2}$	—	Münze	175	175 $\frac{1}{2}$
London	3 M.	—	6 23 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	85 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68 $\frac{1}{2}$	68
Leipzig in W. Z.	a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Presor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Lieferun. s. Scheine	79	—
Be lin	a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Staats Obligations	106	—
detto	2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42	41 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	104 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	104 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	— — 500	—	—
detto in W. W.	a Vista	4 $\frac{1}{2}$	—	— — 100	—	—
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	96 $\frac{1}{2}$			

Freitag den 20. October 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Warnungs-Anzeige.

Hanns George Brenning gebürtig aus Groß-Britze Strehlenschen Kreises
Inwohner und Victualienhändler zu Augustowig Breslauschen Kreises, 50 Jahr
alt, wurde — weil er seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Wetgand — mit welcher
er auf dem Wege von dem Dorfe Lomsfeld bis auf die Hube bey Breslau vorgeblich
in h-figen Streik geriet, in der Nacht am 8ten Junl 1819. Abends gegen 10 Ubr
auf off. n-licher Landstraße eine absolut tödliche Verletzung mit einem Messer vors-
fäplich bebrachte und sie dadurch auf der St. le tödte, am 14ten desselben Monats
verhaftet und zur Untersuchung gezogen. Er hat die That freymüthig eingestanden
und es ist hierauf gegen den Inquisiten die Strafe des Beils mit Schleichung zur
Richtstätte und Verschöpfung dess'n Körpers rechtssträflich erkannt, und vermöge
Allerböchsten Befehlignungs-Rescriptis vom 5ten August 1820. diese Strafe an dem
Brenning unterm heut'gen Tage vollzogen worden.

Breslau den 29ten Septbr. 1820. g.)

Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Zu verkaufen.

Breslau den 28. Juny 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl.
Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allge-
meinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Thomas Dahlschen Verlassenschafts-
Curators, das zur ic. Dahlschen Verlassenschaft gehörige Haus No. 113. vor dem
Sandthore, welches nach der la unserer Registratur, oder bey dem allhier ausstän-
den Proclama einsehenden Tafe zu 5 pro Cent auf 2140 Rthl. und zu 6 pro Cent
auf 1783 Rthl. 8 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll, demnach wer-
den alle Besit- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich
aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu an-
gesetzten Terminen, nämlich den 17ten October c. und den 20sten December c.,
besond. rs aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten Februar 1821.
Vormittags um 10 Ubr vor dem Königl. Justizrath Herrn Bär in unserm Par-
thoben-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher
Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Com-
missarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Sub-
hastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewär-
tigen

tigen; daß demnach, inso fern kein Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Grönberg den 26sten August 1820. Auf den Antrag des Tuchmacher Friedrich Wilhelm Alberts hieselbst, soll dessen Weingarten No. 1564. nebst darin befindlichen Wohnhause, taxirt 610 Rthlr. 20 gr. Cour. in Termino den 4. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich beß- und zahlungsfähige Käuter einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 29sten August 1820. Zum öffentlichen Verkauf der auf 6260 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten bürgerlichen Grundstücke des in Concurs verfallenen hiesigen Tattundruckers und Handwerksmannes Hieronimus Lucas Cossandier, bestehend in einem zur Druckerel eingerichteten Hause, einem Jarde- und einem Hängehause sind 3 Termine, nemlich auf den 12. November des laufenden, 14ten Januar und 12ten März des künftigen Jahres anberaumt worden. Kauflustige werden eingeladen, sich an den gedachten Tagen, persönlich aber am 12. März 1821. Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Gebote abzulegen. Auf die nach Verlauf des letzten Auktions-Termins einkommenden Gebote wird nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann im Stadtgerichtshause nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 10ten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Gottfried Danielschen Erben in Wäbise sen, das vom Erblasser sub No. 144. hinterlassene und von Orlsgerichten auf 40 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus und fordert beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 22sten December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscauzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

Rattner.

*) Leobschütz den 7ten October 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß die dem außerjährigen Leopold Schaffner zugehörigen Grundstücke, nemlich des vor dem neuen Thore sub No. 40 belegenen Gartens und der sub No. 495. am Rickenertche belegenen Wiese, in Termino den 23sten December früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Assessor Köber, verkauft werden sollen, wozu Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Rattner.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten July 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Liebenziger Waretz's Franz Küpper irgend einen rechtsgültigen Anspruch

spruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 9. August c. an, gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr dem Herrn J. R. Für anstehenden Termine ihre Forderungen an den Nachlaß, entweder in Person, oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Mandatarien, wozu die Hrn. J. E. R. Meyer und J. E. Wicke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweitern gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die geschwäsbige Aufsehung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

*) Notiz vor den 19ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis Hlaci die aus Bobrownitz den Hultschin gehörigen entwichenen entrollirten Rantonißen Gebrüder Johann und Andreas Kontejny und Anton Edmaneck dergleichen öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichte, Referendarius Schmieder anstehenden Termine gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Montenuffel.

*) Notiz vor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, wird auf Ansuchen des Officialis Hlaci der aus Weichow & Osichtzer Kreises gehörige, entwichene, entrollirte Rantoniß Joseph Bader dergleichen öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtlichen Referendarius Jirsa, anstehenden Termine gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Montenuffel.

*) Notiz

*) Ratibor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisco der aus Biegenhals gebürtige, entwichene, enröhrte Cantorist Joseph Dittmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 15ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter, ankündenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rade und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zurkannt werden sollen. 5)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Ratibor den 22sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisco der aus Jütz gebürtige, entwichene, enröhrte Cantorist Franz Klein dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16ten Januar 1821. auf dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Ratibor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidich stellen, von seiner Entweichung Rade und Antwort geben und seine Zurückkunft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. 6.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Flegnitz den 22sten July 1820. Es sind folgende Instrumente, als: 1) ein Hypotheken-Instrument in vim recognitionis vom 23ten August 1786. wegen der für den verstorbenen hiesigen Scabinus und Bäckermeister Carl Friedr. Schmidt laut Kaufcontract zwischen denselben und seinem Sohne Benjamin Gottfried Schmidt, über die Fiedebank sub No. 625. allhier vom 22sten und 23sten August 1786. für den erstern ex Decreto vom 23sten ej. m. et anni das rauf eingetragenen rückständigen Kaufgelder von 500 Rthlr.; 2) ein Schuld-Instrument des Siegmund Schwalz vom 2ten Januar 1788. über das für den Dreschgärtner Gottlieb Reimann in Würtich auf die Frenhändlerstelle sub No. 28. in Buchwald ex Decreto vom 1ten November 1788. eingetragene Capital von 120 Rthlr., worauf nur noch 50 Rthlr. rückständig gewesen sind; 3) das Hypotheken-Instrument des Handelsmann Christian Gottlob Dietrich vom 25ten April 1781. über das für den verstorbenen Geschwornen des hiesigen Bäckermeisters Johann Heinrich Haffe, auf die Sonnenbude sub No. 569. allhier sub eodem dato eingetragene Capital von 140 Rthlr. Courant, worauf aber nur 30 Rthlr. 8 gr. 8 pf. rückständig gewesen sind, verlohren gegangen und ist das Aufgebot derselben nachgesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 13ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber ausgestellte Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefführer

Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Information versehene Mandatarien, aus Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justiz-Commissar Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret ihnen dabei gegen die Besitz der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenbemerkten Capitalen aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisiret werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 1ten März 1820. Der Fleischergehilfe Friedrich Langsch von hier gebürtig, welcher seit dem Jahre 1806. verichollen ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Halbschwester der verehlt. Fleischer Arnold, Theresia geb. Langsch zu Glogau, hierdurch vorgeladen, sich binnen 2 Monaten, spätestens aber den 20sten Januar 1821. auf hiesigem Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein noch übrig bleibendes Vermögen, seinen nächsten Verwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Brleg den 31sten August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brleg wird der im Jahr 1813. während der Belagerung vor Glogau in dem Lazareth zum Kloster Leubus vermuthlich aber verstorbenen Landwehmann Carl Kieß auf Antrag seiner Frau Anna Rosina geb. Koch n hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 21sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Professor Reichert zur förmlichen Auslassung auf die gegen ihn angebrachte Ehescheidungs-Klage und Instruction der Sache in unserm Parhielenzimmer entweder per consiliu oder per Mandatarium legaleu einzufinden, sich auf die Klage gehörig auszulassen und die zur Widerlegung dienenden Beweismittel zu suppeditiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 27. September 1820. Nachdem über das Vermögen des Oekonom Carl Namslers hieselbst wozu die von ihm selbst für 1000 rthl. subhasta erkaufte Poffession der Eisenhammer genannt und die für 1345 rthl. gleichmäßig sub hasta erkauften Wlosker Grundstücke sub no. 24. 28. und 23. (welche Realitäten jedoch dem 16. Namslers wegen ermangelnder Zahlung der Kaufgelder nicht adjudicirt worden) gehören, Concurs eröffnet worden, so haben wir zur Convocation der Namslerschen Gläubiger terminum auf den 14. November a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt, zu welchem sämmtliche Creditores Behufs der Anmeldung und Justification ihrer Ansprüche hiers durch vorgeladen werden unter der Warnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Reichen

Reichenbach den 14. July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes und Krampächters Carl Heinrich Seiler der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 30. October l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu dem gedachten Tage und frühestens an demselben, Vormittags um 8 Uhr hieselbst im Stadtgerichtshause zu melden, und die Richtigkeit ihrer Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kartendruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas E. Handier der Concurs eröffnet und ein Liquidation-Termin auf den 22. November l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und dessen hier bestehenden Grundstücke einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen dazu autorisirten mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren, auch deren Richtigkeit darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludit und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Öffene Arreite.

Reichenbach den 14. July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes und Krampächters Carl Heinrich Seiler der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben hiermit aufgefodert und angewiesen, dem unterzeichneten Gerichte hiervon unverzüglich treue Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositum desselben abzuliefern. Wer etwas verschweigt oder zurückhält, geht seines daran habenden Rechts oder Unterpfandes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kartendruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas E. Handier der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefodert, denselben mit der Masse und das Minderere davon zu verabsolgen vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hiervon fördernd mit Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt, oder ausantwortet, wird für nichtig gehalten und zum Besten der Masse anderweit bevertrieben werden. Diejenigen Inhaber solcher Sachen und Gelder, welche denselben verschweigen und zurückhalten, sollen auch ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Dhlau

*) **Breslau** den 26. Juli 1820. Nachdem über das Vermögen des Bauers Gottlieb Brunk zu Weßdorf der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Forderungen hinter sich haben, hiermit aufgefordert und angewiesen, dem unterzeichneten Gerichte hiervon unverzüglich treue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Ansprüche an das Depositum derselben abzuliefern. Wer wesentlich an den Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantworten sollte, wird für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bezogen werden; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben reschweigend oder zurück behalten sollte, wird noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes und anderer Rechte für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** den 1ten October 1820. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das dem Oberamtmann Münzer zugehörige sub No. 103. am Lehndamme auf dem Elbing belegene, zum Coffee-Schank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 8852 Thlr. 12 gr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Erläuterers hiemit nothwendig subastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vertheilungs-Termine und zwar der 22ste December c., 23ste Februar und 27ste April a. f. angesetzt und es werden daher Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eineladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 27ten April a. f. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Errahenten zugeschlagen, auf etwa später einkommende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404 des Urhanges zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannt Real-Präcedenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame gleichfalls eingeladen, indem ihnen im Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

*) **Breslau** den 1ten October 1820. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das dem Oberamtmann Münzer zugehörige sub No. 103. am Lehndamme auf dem Elbing belegene, zum Coffee-Schank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 8852 Thlr. 12 gr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Erläuterers hiemit nothwendig subastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vertheilungs-Termine und zwar der 22ste December c., 23ste Februar und 27ste April a. f. angesetzt und es werden daher Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eineladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 27ten April a. f. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Errahenten zugeschlagen, auf etwa später einkommende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404 des Urhanges zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannt Real-Präcedenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame gleichfalls eingeladen, indem ihnen im Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Breslau. Rothbuchen-, Erlen- und Birken-Eichholz zu Schiffe erhalten und nach Königl. Maas richtig gesägt, verkauft zu billigen Preisen

der Kaufmann Köhliche, am Ringe No. 578.

Breslau. Meine Wohnung ist jetzt am Ende der Obergasse zur goldenen Kräh No. 2103.

J. D. Gruson, Portraitsmaler.

Breslau. Es wird ein geschickter Steindrucker verlangt; der Kaufmann E. F. Neumann auf der Kalégasse No. 756. giebt nähere Auskunft hierüber.

Größe

Erbsitzig nahe an Feoschütz Die große Brauerey hieselbst bedarf eines vorzüglichen Brauers zu Wegnachten, der sich über seine Geschicklichkeit in Verfertigung mehrer Gattungen von Biere, zureichend ausweisen kann, qualifizierte Subjecte melden sich bey dem dortigen Wirtschaftsamte, auch könnte, wenn sich ein zureichend vermögender Mann dazu findet die Brauerey und die Brennerey, einzeln oder zusammen, auf 6 Jahr verpachtet werden.

*) **Altschelenitz** den 21sten October 1820. Meinen hochgeehrten Säßen mache ich hierdurch ergeblich bekannt, daß ich vom 20sten d. M. an wieder in meinem Hause wohne.

Krause.

*) **Neustadt** den 15ten Juni 1820. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß d. r. Sohn des hiesigen Handelsmann Fabian Dantiger Namens Ros Dantiger in den mit seiner Frau Theresia Wechsler unterm 24sten und 25 May und 5ten Juni 1820. errichteten Ehepalten die hier unter Eheleuten g. lende Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat, und daß jungen Eheleute zwar dem Dantiger sin. die Handlung gegen den Genuß des 4ten Theiles des jährlichen Gewinns treiben helfen, jedoch in keine gemeinschaftlichen Verpflichtung zu ihm deshalb sehn, und daß bey der Separation ihnen der vierte Theil des Handlungsgewinns oder des Waarenlagers in Ra. ura verabreicht werden muß.

Königl. Preuß. Stadgericht.

*) **Landeshut** den 7ten October 1820. Das von dem hier verstorbenen Schlossermeister Wäagner nachgelassene, auf 1615 Rth. taxirte brauereyrichtige Haus No. 79. hiesiger Stadt nebst dazu gehörigen Hospital: Ackerstück von 1 Morgen soll im Wege der nothwendigen Subbastaion in dem auf den 28sten Decbr d. J. vor uns anstehenden einzigen Pachtungsstermine öffentlich an den Meist- und Best. biethenden veräußert werden, weßhalb künft- und zahlungsdringende Kauflustige hiers durch dazu eingeladen werden. Zugleich werden auch die noch unbekannten Gläubiger des verstorbenen Wäagner hiermit öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen an dessen Nachlassens bey Vermeidung der Preclusoria in eben diesem Termine zu liquidiren.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Carlsb. Hof den 18ten August 1820. Nachdem auf den Grund der von dem Kre. Schmer Grausland Extra wegen Insolvenz erfolgten freiwilligen Uebertragung seines sämmtlichen Vermögens unterm heutigen Tage über solches förmlich der Concurs öffentl. worden, so werden hiemit dessen sämmtliche unbekannten Gläubiger vorgeladen, nicht nur in dem auf den 11. Novbr. a. e. Vormittags 9 Uhr zu Carlsb. Hof an gewöhnlicher Gerichtsstätte ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu beschheimigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Hantelsches Preuss. Simlanowitzer Gerichtsamte.

Sonnabends den 27. October 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Zu verkaufen.

Katibor den 7ten April 1820. Da bey dem hiesig:n Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen der Graf v. Orpersdorffschen Erben und Vermundtschaft die im Fürstenthume Oppel und dessen Neustädter Kreise belegenen Güter Stieboldsdorf und Pietna so wie das Vorwerk Boreck nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und die Vertheilungstermine auf den 7ten August c. a., den 6ten November und besonders den 22sten Februar künftigen Jahres jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichtsrathe v. Hilgenberg angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Rechtspratur eingelesen werden kann, und zwar Behuß der Ertheilung des Pfandbriefs-Eredits ohne Annahme der höhern Getreidepreise auf 24,656 Rthlr. 28 gr 4 d^l. und mit Berücksichtigung derselben auf 25,426 Rthlr. 21 gr 2 d^l. Behuß der Subhastation oder auf 41,924 Rthlr. 15 gr. gewürdigt worden, den beßwähligten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück unentzehrlich zugeschlagen, und auf die etwa nachher eintommende Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Willeich den 6. August 1820. Die in der hiesigen Hältergasse gelegene, Färber Kleeflotche-Profession, welche auf 1102 Rthl. 16 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf der Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbietenden verkauft werden. Die Vertheilungstermine sind auf den 18. September, 18. October und 18. November dieses Jahres angesetzt, und es werden Kauf- und Zahlungsbietende einladen sich in diesen und besonders im letzten Termine früh um 9 Uhr in der Gerichts-Rechtspratur zu melden, und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Intervenienten zu gewärtigen.

Reich graß von Malpas frey landesherrl. Gericht.

*) Trebitsch den 2. October 1820. Da dem Müller Gottlob Rost gehörig, auf 648 Rthl. Cour. abgeschätzt sub No. 14. hieselbst belegene Oberwassermühle und Zubehör soll auf Antrag der Gläubiger subhastirt werden wozu ein Vertheilungstermin auf den 30. Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst angesetzt worden ist, woselbst sich alle betrüg. und zahlungsabhängige Kauflustige, die mit dem diesfälligen Ausweis, Hinsichts ihrer Besitz- und Zahlungsbefugnisse, ausweisen müssen.

lungsfähigkeit sich zu versehen haben, melden, ihr Gebot darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen können.

Patrimonialgerichtsamts Treibisch.

Zu verpachten.

Giersdorf den 19ten September 1820. Nachdem das herrschaftliche Brau- und Brandwein-Urbar allhier in Giersdorf mit ult. December dieses Jahres pachtlos wird und anderweitig vom 1sten Januar 1821. angerechnet, auf drey hinter einander folgende Jahre verpachtet werden soll, so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus zu diesem Behufe auf den 7ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Urbar zu pachten Neigung und Mittel haben, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine in der allhieigen Amtscau-ley zu erscheinen, ihre Gebote entweder auf das Brau- und Brandwein-Urbar zusammen, oder auch auf jedes derselben besonders abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach zuvor eingeholter Genehmigung von Seiten des hiesigen Dominii mit dem Annehmbarsten, Bestzahlenden und der die sicherste Caution zu stellen im Stande ist, der Pachtcontract auf die angegebene Zeit wird abgeschlossen werden. Uebrigens, so können Pachtlustige die diesfälligen Pachtbedingungen auch schon vor dem Biethungs-Termine in der hiesigen Amtscau-ley erfahren.

Reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Amt.

Citaciones Creditorum.

Breslau den 29sten August 1820. Von dem hiesigen Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an das in 20936 Rthlr. 7 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d. bestehende und mit einer Schulden-Summe von 42450 Rthlr. 18 sgr. 8 d. belastete Vermögen des Kaufmanns Franz Eßfert, worüber am 23. Juni d. J. der Concurß eröffnet worden ist, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt anstehenden Liquidations-Termin, ihre Forderung an den Credarium entweder in Person durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Wendsack und Mücke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sich die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gerechtmäßige Ansetzung in dem Classification-Urteil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmassen des 16. Eßfert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Einschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Rati hor den 25sten August 1820. Auf den Antrag des Königl. Mas-fors v. Esbeck zu Cosel, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Lans-

desgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Cassé des Häfeller-Bataillons des 23ten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht des Referendarus Sachse auf den 22. December 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und Justiz-Commissionsrath Scholz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu begründen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person derjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Citationes Edictales

*) Breslau den 15ten September 1820. Auf den Antrag des Schneidersmeister Lauer wird sein Pflegsbevollmächtigter der von hier im Jahre 1805. sich etablirte am 17ten May 1769. zu Cathern geborne hiesige Bäckergefelle George Friedrich Friedr., von welchem seit seiner Entfernung keine Nachricht eingegangen ist und dessen Vermögen in 87 Rthlr. ausschließlich der angesammelten Zinsen besteht, zum Behufe der Vertheilung gleich wie seinen unbekannten Erben und Erbnehmer ers durch öffentlich vorgeladen, um sich in dem auf den 23ten July a. f. Vormittags um 10 Uhr angesetztten peremptorischen Termin vor dem Herrn Justizrath Vogt in unserm Geschäftsbloccale einzufinden und das Weitere bey seinem Ausbleiben anzugewärtigen: 1) der Bäckergefelle George Friedr. Friedr., daß er für todt erklärt werden wird; 2) seine unbekannten Erben und Erbnehmer aber, daß sie bey ihrem Nichterscheinen die Verlust-Erklärung ihrer Erbes und sonstigen Ansprüche an den Nachlaß des Verstorbenen und dessen Uebergehung den sich meldenden Erben oder an die hiesige Cammer oder an den Fiscum zu gewärtigen haben.

Das Königl. Stadgericht.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über die Kaufverder und eingegangene Revenuen des Gutes Nieder-Kummernick auf den Antrag des Gesetzten Ober-Steuerrath Posthammer zu Berlin, der Liquidations Proceß mit der §. 5. Tit. 51. der Proceß-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung am heutigen Tage eröffnet und der Termin zur Liquidation und Justification sämtlicher Real-Ansprüche auf den 22ten December Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Publicen, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede die irgend einen Real-Anspruch an gedachte Masse zu haben vermeynen, namentlich aber folgende ihrem Aufsatze nach unbekannte Creditoren, als: 1) die Gebrüder Köbel Steinmann aus Ohlau; 2) der Hirsch Simon London; 3) der ehemalige Acciseamts-Inspector Johann Balshazar Wolkopf; 4) der Abraham Köbel Steinmann, und

g.) der

Der Christian Heinrich v. Warmitz, vorgeladen, gebachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Präsidenten Elavin auf dem Schloß hieselbst, entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Information und Vollmacht zu versehenen Justiz-Commissarium, wozu bey erwandter Unbekanntheit, der Justiz-Commissarius Treutler und Justiz-Commissarius Bassenge in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Beybringung der darüber sprechenden Documente oder sonstigen Beweismittel zu justificiren und solcher gestalt ihre Veredlung wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansehung in dem hiernächst abzufassenden Classification's-Urtheil erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Masse und das Gut Nieder-Kummernitz werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den jetzigen Besitzer genannten Guts, als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Gelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

Glogau den 3. August 1820. Nachdem der Prämiens-Anleihschein no. 11993. über 25 Rth. Courant dem verstorbenen Vorwerksbesitzer George Friedrich Mündel zu Ober-Wiedledorf gehörig, angeblich im Jahre 1813. bei der letzten französischen Invasion verloren gegangen, und der Inhaber modo dessen Erben das Aufgebot dieses Documentis nachgelucht hat, so werden hiemit alle diejenigen, welche an besagten Prämiens-Anleihschein, als Eigentümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Prießhaber gegründete Ansprüche zu machen vermeynen vorgeladen, in Zeiten, spätestens aber in Termine den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gersdorff zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschleunigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, der Anleihschein für amortisirt erklärt, und ein anderer an dessen Stelle gefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

Sagan den 17ten August 1820. Der hieselbst am 21. Februar 1779. geb. Carl Joseph Peter Sommer, welcher alldie die Elbburg erbenet und sich nachgehends entzernet hat, hat seit 15 Jahren von seinem Aufenthalte und seinem Leben, keine Nachricht mehr von sich gegeben. Auf den Antrag des ihm gerichtell bestellt. n Curator Schade und seiner beiden Halbschwister der Dorothea und Johanna Schade wird daher der Carl Joseph Peter Sommer, oder seine etwaige unbekannte Erden und Erbenetmer hiendurch öffentlich vorgeladen sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 6ten Juni 1821. Vormittags um 10 Uhr hiesigem Stadtgericht anderamitten Termine, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Ausbleibens aber, zu gewärtigen, daß der Carl Joseph Peter Sommer für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes und in seiner Abwesenheit ihm durch Erbgangsrecht zugefallenes Vermögen seinen nächsten Erben die sich als solche legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Das Gericht der Stadt Sagan in Niederschlesien.

War.

Wartenberg den 8. August 1820. Es haben der verstorbene Papillen Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger und sein Bruder Johann Jacob von Weger ein Fideicommiss-Capital von 2000 Rthl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniorats von den einzelnen Aeltern der Wessischen und preussischen Bräutern der Wegerischen Familie denirt werden soll. Wenn nun dieses Capital nachdem es schon in verschiedenen Händen gewesen, nunmehr auf den Grund der Kaiserl. Sanction (Schlesische Provinzial-Gesetzsammlung Band 1. pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und von denen Interessenten darüber verfahren werden soll: ob a) das Fideicommiss aufzuheben und b) wenn es demnächst als freyes Eigenthum zufalle? so werden die sämmtlichen unbekannten Descendenten gedachter beyder Brüder Johann Philipp Weger und Johann Jacob von Weger hierdurch aufgefordert: Diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten veremtorischen Termine den 22. November 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger k. k. Gerichtscanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit mit diesen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Protocollum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiss-Stiftern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiss-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiss-Capital zu ihrer Disposition wird, überlassen und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von dem Fideicommiss-Capital vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn solle.

K. k. Cursländisch Freystandesherrl. Gerichte.

Leßing.

Jordansmühle den 1ten September 1820. Da sich zu dem, in dem Kretscham-Gaststube zu Jordansmühle am 20ten May a. c. vorgefundenen und durch die öffentlichen Blätter gehörrig bekannt gemachten Gelde, in Termine den 17ten July c. a. niemand als Eigenthümer legitimirt, so wird in Gemäßheit des Allgemeinen Landrechts Thl. I Tit. 9. §. 31. seq. die diesfällige rechtmäßige Eigenthümer hiermit nochmals edictaliter vorgeladen, sich a dato binnen drei Monaten und zwar längstens in Termine den 1ten December c. a. früh um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gerichtsamt zu melden, sich über das Eigenthum gehörrig zu legitimiren, die Münzsorten und Emballagen der Gelder gehörrig anzugeben und nach Berichtigung der erwachsenen Kosten der Einhandlung, der gefundenen Summe Geldes gewärtig zu seyn, nach Verlauf dieser Frist aber wird, im Falle sich niemand als rechtmäßiger Eigenthümer melden und legitimiren sollte, nach dem Befehl anderweitig über diese Gelder disponirt werden.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt der Manzer Majoratsgüter.

Prose, Justiz.

Constat den 11. August 1820. Auf den Antrag der Jacob Neßpold'schen Erben zu Albrechtsdorf Neuenberg'schen Kreises, wird hierdurch deren

Miterbe

Alterbe der Mousquetier Joseph Responbel, welcher im Jahre 1813. in der 2ten Compagnie des Königl. Preuß. 11. Reserve, jetzigen 23. Infanterie-Regiments (4ten Sächsischen) gestanden, in der Schlacht von Culm noch theilnehmend gewesen, im Laufe derselben jedoch verwundet worden, und seit dieser Zeit keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, öffentlich vorgeladen, binnen 3 Wochen spätestens aber in dem auf den 21. November 1820. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in loco Albrechtisdorf entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Entschweigen Rede und Antwort zu geben, im Richterscheinungs-Falle aber zu gewärtigen, daß er ohne Weiteres für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Das groß. von Bethausisches Gerichtsamte der Herrschaft Albrechtisdorf.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Der verstorbene Ehegatte meiner Tochter Herr Realments-
Arzt Doctor Schmackpfeffer, hat nach Ausweis seines Contabuchs noch von mehreren seiner ärztlichen Kunden für deren Behandlung zum theil fixirtes, zum theil liquidirtes Honorar zu erhalten. Im Namen meiner Tochter forder ich diese seine Debeten hiermit auf, das schuldige Honorarium binnen 4 Wochen an mich abzuführen, damit meine Tochter wider sie zu klagen, nicht veranlaßt wird.

E. W. Hentschel.

*) Breslau. Melduano und Franke vereint zeigen einem verehrungswürdigen Publikum ganz ergebenst an, daß sie Sonntags den 22sten und Montags den 23sten dieses ihre letzten Kunstvorstellungen in dem Locale des Kornischen Hauses auf der Schweidnitzerstraße geben werden. Wenn sie selbst für den Vorfall, dessen sie sich bisher zu erfreuen die Ehre hatten, innigst danken, fügen sie zugleich die Versicherung bey, daß sie in den genannten beyden letzten Vorstellungen keine Mühe sparen werden, sich dafür dankbar zu beweisen, um ihre Namen in dem Gedächtnisse der Bewohner hiesiger Hauptstadt im guten Andenken zu erhalten.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich ganz ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntag den 22sten huj. in meinem Caffehause wieder Concert und Tanzmusik halte und damit Sonntags und Montags continuiren werde. Für Speisen und Getränke prompte Bedienung, werde ich dessens sorgen. Ich bitte ergebenst um geneigten Zuspruch.

Reißland, Coffetier.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 23sten und 24sten auf der Reiferysße im goldenen Kleeblen No. 399.

*) Breslau den 21sten October 1820. Künftigen Sonntag den 22sten h. eröffne ich mein eigenthümliches neu errichtetes Caffehaus, im Bürgerwerder bey der Ueberfahre, über die Oder, die Eremitage genannt, wo ich die Einweihung mit einer guten Musik begleitet und ich mir die Ehre geben werde, Einem hohen und hochzuverehrenden Publikum mit der promptesten und anständlichsten Bedienung und allen möglichen Erfrischungen aufzuwarten und dann continuirlich Dienstag und Freytag Concert und Tanz halten werde.

Heinrich Bernhard, Coffetier im Bürgerwerder bey der Nicolais Ueberfahre No. 1049.

*) Breslau

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin über Frankfurt, wie auch auf kurze und weite Reisen schnelles fahren und billige Preise, auf der goldenen Radegasse No. 469. bey Salomon Hirschel.

*) Breslau den 21sten October 1820. Allen meinen schätzbaren Freunden und Gönnern mache ich hiermit ganz ergebenst bekannt, daß ich auf der Schmiedesbrücke No. 1924. zum weißen Hause genannt, die Bierbrauerey und Gastwirthschafts-Nahrung meines Vaters übernommen habe, bitte daher alle meine werthen in- und auswärtigen Gäste, mir jetzt wie vor ihr Zutrauen zu schenken und mich ferner mit ihrem Besuche zu erfreuen.

Carl Friedrich Jurock, Bierbrauer und Gastwirth.

Leobschütz den 14ten August 1820. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 69. in dem Dorfe Kosmitz Ratiborer Kreises gelegenen Robothhändlerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen, in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Robothhändlerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber den 25ten November dieses Jahrs in der hiesigen Gerichtsamtstanzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzudeuten, widrigenfalls er präcludirt werden wird.

Das Alons freyherrlich v. Hennebergische Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Stanjeß, Justiz.

Friebland unterm Fürstenthum den 9ten Septbr. 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadgericht subhastirt ab Instantiam eines Realgläubigers das auf 834 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich taxirte, auf der Braunnauer Straße sub No. 179. belegene Haus und Zubehör des Schenkwirth Gottlieb Thomas und ladet zahlungs- und besitzfähige Kaufstüße zu den auf den 23ten October und 21. Novbr. und peremptorie den 22. Decbr. a. e. anstehenden Biethungsterminen auf hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger dieses Hauses sub pöna präclausi et perpetui silentii hiemit vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Gletwitz den 4ten Septbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsammtes wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von Neakowitz Beuthner Kreises auf den Grund der in der Registratur bereits vorhandenen, und von den Besitzern noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben meint, und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 2 Monaten, und spätestens bis zum 23ten Decbr. a. e. bey uns sich zu melden, und seine Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich in der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechtes eingetragen werden.

werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Recht gegen den Dritten in dem Hypothekenduche eingetragenen Befugnisse nicht ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Personen nachstehen. — Diejenigen, welche eine bloße Grundbesitzigkeit haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihre Rechte nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Kienmont v. Romulowskysche Gerichtsamte Maslowitz Bruthnes Erbsitz.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 13. bis 19. Octbr. 1820.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Ehrenfried Großr. L. Adolphine Constanze. Des B. und Kreischm. r. Johann George Friedrich Scholz S. Carl Wilhelm. Des B. und H. gändlers Johann Friedrich Hoffmann S. Herrmann August Ludwig. Des B. und Stellmarckers Johann Gottlieb Kammer L. Maria Auguste Emilie.

In St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Samuel Braun L. Emilie Louise. Des B. und Lakiers Johann Gottlieb Frisch S. Adolph Julius Theodor. Des B. und Buchbinders Carl Gottlieb Brück S. Carl Wilhelm. Des B. und Fleischbauers Gottlob Fleischer L. Maria Caroline Christiane. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Kapsch S. Ludwig Julius Gustav. Des B. und Gastwirths Hrn. Friedrich Ferdinand Gottlieb Brückner S. Friedrich Wilhelm Herrmann. Des B. und Kreischm. ers Johann David Härtel L. Amalie Auguste.

Copulirte.

In St. Elisabeth. Der B. und Chyrurgische Instrumentenschleifer Carl Gottlieb Müller mit Jose Anna Dorothee Caroline Schermann.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Berger Ehefrau Anna Dorothee geb. Bruchweider, alt 76 J.

In St. Maria Magdalena. Der B. und Pfefferkuchlers Carl Benjamin Wähmert Ehefrau Anna Dorothea geb. Gerhardtin, alt 62 J. Der B. und Chyrurgus Herr Ernst Wilhelm Dehnel, alt 68 J. 6 W.

In St. Barbara. Des B. und Schneiders Ernst Siegmund Basse S. Ernst Friedrich, alt 4 Wochen.

By der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. pensionirte General-Inspector Herr Louis Morel, alt 79 J. Des Regerungsraths Hrn. v. Hantewitz S. Carl Herrmann Rudolph.